

Stand: 12.10.2016

THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2016-17

VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
a) Postadresse	3
b) Dekanat	3
c) Studienberatung	4
d) Prüfungsamt der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens	4
TERMINE FÜR DAS WISE 2016-17	5
a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters	5
b) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen in AlmaWeb/Tool	6
c) Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen	7
d) Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie einzelne Lehramtsstudiengänge	9
LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2016-17	11
FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	11
INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	12
<i>Judaistik</i>	<i>17</i>
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	20
INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE	28
<i>Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst</i>	<i>37</i>
<i>Ökumenik und Konfessionskunde</i>	<i>38</i>
INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE	39
INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE	45
<i>Religions-und Kirchensoziologie</i>	<i>54</i>
<i>Missionswissenschaft</i>	<i>58</i>
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK	59
INSTITUT FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	67
LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN	69
ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN	73
1. ABKÜRZUNGEN	76
2. SEMESTERPLAN WINTERSEMESTER 2016-17 STAND: 29.06.2016	82

Verwaltung der Theologischen Fakultät

Allgemeine Informationen

a) Postadresse

Universität Leipzig
Theologische Fakultät
Martin-Luther-Ring 3
04109 Leipzig
Tel: (0341) 97 35 400
Fax: (0341) 97 35 499
www.theol.uni-leipzig.de

b) Dekanat

Dekan	Professor Dr. Rochus Leonhardt Sprechzeiten: n. V.
Dekanatssekretariat	Angela Härting dekanat@theologie.uni-leipzig.de
Dekanatsrat	Dr. Martin Hüneburg dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de Tel.: (0341) 97 35 402 Fax: (0341) 97 35 509
Haushaltsverantwortliche	Annekathrin Böhner boehner@uni-leipzig.de Raum 110 Tel.: (0341) 97 35 406
Prodekan	N.N. Sprechzeiten: nach Vereinbarung rochus.leonhardt@uni-leipzig.de
Studienbüro Studiendekan, Leiter des Studienbüros	Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle Sprechzeit <u>nur nach Anmeldung per E-Mail:</u> Mi 11.00-12.00 andreas.schuele@uni-leipzig.de
Studienbüro Curricularmanagerin/Mentoring	Scheithauer, Johanna studienberatung@theologie.uni-leipzig.de Sprechzeiten: Mi: 15 – 16:30 Uhr und Do: 10 – 12 Uhr u. n.V. Raum 102 Tel.: (0341) 97 35 472
Studienbüro Semesterplaner	Thomsen, Eike Hinrich eike.thomsen@uni-leipzig.de Sprechzeiten: Mi: 08 – 10 Uhr u. n.V. Raum 337 Tel.: (0341) 97 35 403

**Studienbüro
Studiensekretariat/Prüfungsamt**

Kratz, Cornelia

ckratz@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di und Do 9.00-11.00 und 13.00-15.00 Uhr

Raum 107

Tel.: (0341) 97 35 405

c) Studienberatung

**Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
(Studiendekan, Leiter des
Studienbüros)**

Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:

Mi 11.00-12.00

Raum 322

andreas.schuele@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Jens Herzer

Sprechzeiten:

n. V.

Raum 316

herzer@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Armin Kohnle

Sprechzeiten:

Mo 14.00-15.00 und n. V.

Raum 336

kohnle@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung, Raum 301

rochus.leonhardt@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Frank Michael Lütze

Sprechzeiten:

Di 14.30-15.30

Raum 110

frank.luetze@uni-leipzig.de

d) Prüfungsamt der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens

Geschäftsführer:

Sprechzeiten:

Tel.:

E-Mail:

Dr. Andres Straßberger

Mo und Do 9.00-16.30 Uhr

Raum 109

(0341) 97 35 407

kirchPA@uni-leipzig.de

Die Anschriften der einzelnen Institute, der Mitarbeiter sowie Informationen zum Studium im Ausland, zu studentischen Gremien und Förderungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Theologischen Fakultät.

Termine für das WiSe 2016-17

a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters

26.09.2016 (Mo) bis 09.10.2016 (So)	Einschreibung für die Lehrveranstaltungen Ev. Theologie (D/KE) über das Campusmanagementsystem AlmaWeb
26.09.2016 (Mo), 12:00 bis 06.10.2016 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Module der Lehramtsstudiengänge sowie der bildungswissenschaftliche Module über „Tool“ http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html
28.09.2016 (Mi), 12:00 bis 06.10.2016 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Kernfachmodule der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften und fakultätsübergreifende SQM; Einschreibung Lehrveranstaltungen Philosophie
24. 08. 2016 (Mi) 22. 09. 2016 (Do) 10.00-15.00	Studienberatung Studienbüro Studienbüro, Raum 102
04.10.(Di) bis 07.10. (Fr) 2016	Einführungswoche Programm ab August auf der Homepage
19. 08. 2016 (Fr) 12.09. 2016 (Mo) 10.00-13.00	Studienberatung durch die Fachschaft Martin-Luther-Ring 3, Raum 338
10.10.2016 (Mo) 15.00	Vorlesung zur Semestereröffnung: <i>Vielfalt verstehen. Reformatorische Theologie im Pluralismus</i> Prof. Dr. André Munzinger (Kiel) Campus, Augustusplatz, HS 8
11.10.2016 (Di)	Beginn der regulären Lehrveranstaltungen
13.10.2016 (Do) 19.00 Uhr	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Thomaskirche Predigt: Professor Dr. Peter Zimmerling
16.11.2016 (Mi)	<i>Bußtag (vorlesungsfrei)</i>
02.12.2016 (Fr)	<i>Dies academicus (Projekttag)</i>
21.12.2016 bis 03.01.2017	<i>Jahreswechsel (vorlesungsfrei)</i>
07.01.2017, 23:59Uhr	Ende der Abmeldemöglichkeiten von Lehrveranstaltungen und Prüfungen per AlmaWeb
N.N.	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen Alter Senatssaal, Ritterstr. 26
N.N.	Semesterabschlussgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Nikolaikirche Predigt: Professor Dr. Armin Kohnle

b) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen in AlmaWeb/Tool

• **Diplom/Kirchliches Examen – AlmaWeb-Einschreibung**

Bitte beachten Sie, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.

Beachten Sie, dass Sie mit der Anmeldung in AlmaWeb sich verbindlich zur Prüfung anmelden.

Entsprechende Hinweise finden Sie im Webportal AlmaWeb.

Eine selbständige Abmeldung von Prüfungen ist bis zum **07.01.2017, 23:59 Uhr** über AlmaWeb möglich.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/almaweb/>

- **Studierende der unmodularisierten Studiengänge wählen für die Anmeldung zu Veranstaltungen in Alma-Web den Bereich „Zusätzliche Leistungen“ aus.**
- **Hinweise zum Examens- und Integrationsmodul:** Für die Anmeldung zum Diplom und zur Ersten Theologischen Prüfung ist im Anmeldeformular der Nachweis von Lehrveranstaltungen in der Examens- und Integrationsphase nötig. Veranstaltungen, die Sie dafür besuchen können, sind im Vorlesungsverzeichnis für den Wahlpflichtbereich ausgewiesen. Sie können sich über Alma-Web im Wahlpflichtbereich für diese Veranstaltungen anmelden. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es nicht möglich ist, diese Veranstaltungen in die 120 Punkte des Hauptstudiums, die für die Zulassung zum Diplom/Erste Theologische Prüfung nötig sind, einzurechnen. Wenn Sie die LV, die Sie für die Examens- und Integrationsphase angerechnet haben wollen, auf Ihrem Studienleistungskonto (Transcript) ausweisen, müssten dort mehr als 120 Punkte abgebildet sein.

Wichtig: Anmeldung Sprachkurse Alte Sprachen

- **Latein I/ Griechisch I/ Hebräisch I:** Sie schreiben sich wie bisher zunächst in das Modul und danach in den Sprachkurs ein.
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Fakultätsprüfungen**
- Sie melden sich bitte zuerst am Modul und im Anschluss an den dazugehörigen Sprachkurs an und sind dadurch automatisch zur Fakultätsprüfung angemeldet. (z.B. 1. Modul Latein II => 2. Sprachkurs Latein II) => bitte melden Sie sich NICHT mehr vom Modul zum Semesterende ab!
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Staatliche Ergänzungsprüfungen**
- Sie melden sich bitte ausschließlich am weiterführenden Sprachkurs an: (z.B. Sprachkurs Latein II) => bitte melden Sie sich NICHT mehr von der Lehrveranstaltung zum Semesterende ab und zusätzlich bei der Sächsischen Bildungsagentur zu den Staatlichen Ergänzungsprüfungen an.

HINWEIS: Latein II wird erst im kommenden Sommersemester wieder an der Fakultät angeboten. Nutzen sie die Angebote des Sprachzentrums.

• **Studiengänge im Lehramt Evangelische Religion– Tool-Einschreibung**

Sie melden sich zunächst über TOOL zu Ihren Lehrveranstaltungen an. Diese Anmeldungen werden dann für den Bereich Evangelische Religion in AlmaWeb übertragen. **Bitte beachten Sie, dass Sie mit der elektronischen Anmeldung über AlmaWeb gleichzeitig zur Prüfung angemeldet sind.**

- **Abmeldung von Modulen und Kursen (und Prüfungen)**

In der Zeit vom **24. Oktober. 2016 bis einschließlich 07. Januar 2017** können Sie sich selbständig über AlmaWeb von der Prüfung wieder abmelden. Abmeldungen von Modulprüfungen nach diesem Termin müssen mittels eines formlosen Antrags an den Prüfungsausschuss der Theologischen Fakultät erfolgen. (Bitte gehen Sie über „meine Lehrveranstaltungen“ / „Anmeldungen“ und melden sich vom kompletten Modul ab.

• **Wiederholungsprüfungen nach Jahresfrist für Modulprüfungen**

Bei Wiederholungsprüfungen für Module, die erst nach Jahresfrist angetreten werden, bitten wir folgendes zu beachten: Lehr- und entsprechend auch Prüfungsinhalte können sich nach zwei Semestern geändert haben. Sie können also nicht automatisch davon ausgehen, dass bei der erneuten Prüfung nur der von Ihnen ursprünglich gelernte Stoff Grundlage ist. Es ist daher unbedingt notwendig, dass sie mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung treten, bevor Sie sich auf den neuen Prüfungsversuch vorbereiten. Wenn sie die Lehrveranstaltungen zur Vorbereitung erneut besuchen möchten, melden sie sich bitte beim Semesterplaner der Fakultät; in der Regel ist eine erneute Belegung der Lehrveranstaltungen möglich.

c) Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen

➤ **Erste Theologische Prüfung**

- bis 01.12. (Examen im SoSe) bzw. bis 01.06. (Examen im WiSe); Poststempel!
- Anmeldung Raum 109
- Absprachen zu den Themen der Examensarbeiten mit den Professoren für das Examen im Sommersemester sind ab 1. November möglich, für das Examen im Wintersemester ab 15. Mai.
- Anmeldeformular: <http://www.sachsen-konvent.de/index.php/pruefungsamt?start=5>
- Der Downloadbereich (für das Anmeldeformular zu den Prüfungen), der Newsletter und andere Teile unserer Website stehen zur Verfügung, wenn eine Anmeldung erfolgt ist.

➤ **Diplomprüfung**

- bis 01.12. (Examen im SoSe) bzw. bis 01.06. (Examen im WiSe); Poststempel!
- Anmeldung Raum 107
- Absprachen zu den Themen der Diplomarbeiten mit den Professoren für das Diplom im Sommersemester sind ab 1. November möglich, für das Diplom im Wintersemester ab 15. Mai.

Das Anmeldeformular ist als pdf-Dokumente auf der Homepage der Theologischen Fakultät eingestellt und kann von dort ausgedruckt werden: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/studiendokumente-dke/pruefungen/>

➤ **Diplomvorprüfung** 01.12. bis 10.01. (Prüfung im WiSe) bzw. bis 02.05. bis 01.06. (Prüfung im SoSe)

- Raum 107
- Das Anmeldeformular ist als pdf-Dokument auf der Homepage der Theologischen Fakultät eingestellt und kann von dort ausgedruckt werden: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/studiendokumente-dke/pruefungen/>

➤ **Biblicum (Bibelkundeprüfungen Altes und Neues Testament)**

- Anmeldezeitraum: 01.12.-10.01. (WiSe) bzw. 02.05.-01.06. (SoSe)
- **Anmeldungen über Listen vom 01.12.2016-10.01.2017**

- Für Studienanfängerinnen und -anfänger wird empfohlen, je eine Teilprüfung im Modul Bibelkunde; (AT oder NT) am Ende des 1. Studiensemesters, die zweite (AT oder NT) in einem späteren Semester abzulegen.
- Studierende, die über AlmaWeb zu den Bibelkunde-Übungen angemeldet sind, sind automatisch zur Prüfung angemeldet!

➤ **Klausuren und mündliche Prüfungen (auch für den Wahlpflichtbereich des modularisierten Studiums)**

- 01.12.-10.01. (WiSe) 02.05.-01.06. (SoSe)
- Studierende, die über AlmaWeb zu den Lehrveranstaltungen angemeldet sind, sind automatisch zur Prüfung (außer Wahlpflichtbereich) angemeldet!

➤ **Modulprüfungen:**

- Die Termine für die Modulprüfungen werden in der Regel im 1. Semesterdrittel bekannt gegeben.

Die einzelnen Zeiten für mündliche Prüfungen werden ca. eine Woche vor dem Prüfungstermin per Aushang am Schwarzen Brett in der 1. Etage in der Theologischen Fakultät bekannt gegeben.

➤ **Prüfungen in den Alten Sprachen**

Die Studierenden haben die Möglichkeit, aus unseren Sprachkursen heraus die staatlichen Ergänzungsprüfungen, Latinum, Graecum, Hebraicum, abzulegen. PrüferIn und ProtokollantIn werden Herr Dr. Streibert und N.N. sein, der/die Vorsitzende wird von der Bildungsagentur gestellt. Auf die Durchführung der Sprachkurse hat diese Umstellung keinen Einfluss. Die dafür geltenden Prüfungsordnungen sind in Details anders, als die der Fakultätsprüfungen, wobei die Unterschiede für die Vorbereitung auf die Prüfung keine Rolle spielen.

Sie wählen aus, ob Sie die Ergänzungs- oder die Fakultätsprüfungen ablegen wollen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass nur bei den staatlichen Ergänzungsprüfungen gewährleistet ist, dass diese auch außerhalb der Theologischen Fakultät und außerhalb der Uni Leipzig anerkannt werden. Wer in Zukunft die Fakultätsprüfungen ablegt, wird selbst dafür verantwortlich sein zu klären, ob diese bei Orts- oder Fachwechsellern anerkannt werden. Wir empfehlen den Studierenden daher, von der Möglichkeit der Ergänzungsprüfungen Gebrauch zu machen.

Prüfungen in den Alten Sprachen (Fakultätsprüfungen)

Die Termine orientieren sich an den Terminen der staatlichen Ergänzungsprüfungen

Prüfungen in den Alten Sprachen (Staatliche Ergänzungsprüfungen)

Die Termine werden im Herbst ergänzt

Schriftliche Prüfungen

Frühjahr 2017

Latinum und Hebraicum:.....

Graecum:

Mündliche Prüfungen

Zeiträume, in denen die mündlichen Prüfungen durchgeführt werden: [Link des Sprachenzentrums](#)♀

d) Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie einzelne Lehramtsstudiengänge

- **Klausur für Diplomvorprüfung, Lehramt (150 min)**
 - In der Regel AT und NT: **01.02.2017 (Mi), HS 01**

- **Mündliche Prüfungen für Diplomvorprüfung (20 bzw. 25 Minuten)**
 - In der Regel in der letzten Vorlesungswoche

- **Bachelor, Lehramt und andere Klausuren (120 min);**
 - Je nach der Maßgabe von Räumen – in der letzten Semesterwoche oder der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit (Räume werden bekanntgegeben)

- **Wiederholungsprüfung für Klausuren**
 - **23.03.2017(Do), 9.00 Uhr, (Raum wird noch bekannt gegeben)**

- **Bibelkunde AT und NT (mündlich)**
 - **02./03.02.2017 (Do/Fr)**
 - Bitte beachten Sie, dass für die mündlichen Prüfungen Bibelkunde auch weitere Termine infrage kommen, falls ein Tag aufgrund der Anzahl der Anmeldungen nicht ausreicht (in der Regel der vorhergehende oder der nächstfolgende Wochentag). Bitte beachten Sie die Aushänge!
 - Ein zweiter Termin zur Bibelkunde wird gegebenenfalls für Studierende organisiert, die die Prüfung zum ersten Termin nicht bestanden haben.

Aktuelle Informationen zum Theologiestudium, zu Prüfungen und Terminen sowie die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie auch auf der Homepage des Studienbüros

<http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/studiensekretariat-und-pruefungsamt/>



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Brudertilfe · Pax · Familienfürsorge

MITEINANDER. AUF KURS.

In vielen Dingen des Lebens kommt es darauf an, den richtigen Kurs zu halten. Zu schützen, was einem am Herzen liegt. Das können wir Ihnen versichern.

Und wir tun noch mehr. Gemeinsam gehen wir auf Kurs und engagieren uns dort, wo Sie sich engagieren: im Raum der Kirchen.

**Gute Beratung braucht Gespräche.
Ich bin für Sie da.**

Steffi Brachmann, Agenturleiterin
Walnußweg 1 · 04249 Leipzig
Telefon 0341 4250584
steffi.brachmann@vrk-ad.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2016-17

Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen

01-DKE-0998.SE01 Einführung in das Studium der evangelischen Theologie (Anfängerprojekt im Modul Propädeutikum)	
Dozenten:	Jens Herzer; Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	2 UE / 6 Einzeltermine, Mi 17:15–18:45, ab 12.10.2016, Hörsaal 001; Fr ab 15 Uhr, Jugendherberge Bad Lausick (Exkursion) am 11.11.16 Sa 9–18, Jugendherberge Bad Lausick (Exkursion) am 12.11.16, So 9–14, Jugendherberge Bad Lausick (Exkursion) am 13.11.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Anfängerprojekt führt in das Studium der evangelischen Theologie ein. Es ist für Studienanfänger/innen der Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen verbindlich. In das Anfängerprojekt eingebunden ist eine pflichtmäßige Exkursion vom 11.11., 15 Uhr bis 13.11.2016, 14 Uhr in die Jugendherberge nach Bad Lausick. Für die Exkursion ist ein Eigenanteil von 10 Euro pro Tag zu entrichten. Zu einem der ersten Treffen im Anfängerprojekt wird eine Liste ausliegen, in der Sie sich verbindlich für die Teilnahme an der Exkursion anmelden können.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Zielgruppe: Studienanfänger/innen im 1. Und 2. Semester
Modulverwendung:	01-DKE-0998 Propädeuticum (WiSe 2016/17)

01-DKE-0000 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie	
Dozenten:	Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE, Mo 11:15–12:45, Seminarraum SR 2, ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sie haben Fragen zum formalen Aufbau einer Hausarbeit, wissen nicht, ob Ihr Zeitplan für die Ausarbeitung ausreicht? Ihre erste Hausarbeit oder ein Referat steht an und Sie wissen nicht so recht, wie Sie vorgehen sollen? Das Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten bietet Studierenden aller Semester und Studiengänge der Theologischen Fakultät, insbesondere aber denjenigen, die am Anfang Ihres Studiums stehen, auf diese und viele weitere Fragen Antworten und Hilfestellungen. Inhalte werden u.a. sein: - Literaturrecherche und -auswertung - Standards wissenschaftlichen Arbeitens - Analyse von Problem- und Fragestellungen - Zeitplanung
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

01-DKE-1000WP.VL01 Geschichte Israels	
Dozenten:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 9:15-10:45, Hörsaal 001, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	180
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte Israels.
Literatur:	Berlejung, A.: Einleitung in das Alte Testament, in: Gertz, J. C. (Hg.), Grundinformation Altes Testament, 3. erweiterte und überarbeitete Auflage, Göttingen, 2008. - Frevel, C.: ...in: E. Zenger u.a. (Hg.), Studienbücher Theologie, 8. Aufl. 2011.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studienanfänger Voraussetzungen: keine Sprachvoraussetzungen Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2015/16); 01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST010 Altes Testament I (WiSe 2016/17); 01-REL-ST011 Altes Testament I (WiSe 2016/17)

01-DKE-1000.VL01 "Des vielen Büchermachens ist kein Ende..." (Koh 12,12): Einführung in die Literaturgeschichte des Alten Testaments	
Dozenten:	Judith Filitz
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 7:30-9, Hörsaal 001, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung will Einblicke in die komplexe Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Texte und Bücher vermitteln. Ausgehend von den ältesten Texten aus der frühen Königszeit werden im Laufe der Veranstaltung die wichtigsten Quellen, Textgruppen und Schriften bis in die hellenistische Zeit hinein behandelt und in ihren jeweiligen historischen Kontext eingeordnet.
Literatur:	Schmid, K.: Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung. Darmstadt, 2008. - Gertz, J. C. (Hg.): Grundinformation Altes Testament. Göttingen, 2010. - Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung genannt.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika Sonstige Informationen: Die Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung "Geschichte Israels" die für das Ablegen der Diplomvorprüfung (Klausur) nötige 4stündige Vorlesung.

Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2015/16); 01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (WiSe 2015/16); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST010 Altes Testament I (WiSe 2016/17); 01-REL-ST011 Altes Testament I (WiSe 2016/17)
-------------------------	---

01-DKE-7000.SE01a Das Alte Testament in der Kunst	
Dozenten:	Angelika Berlejung; Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 15:15–16:45, Seminarraum SR 3, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Alte Testament ist ein Basistext der Musik- und Kunstgeschichte: Es hat Künstler aller Disziplinen, Länder und Zeiten schöpferisch inspiriert. Sie gestalteten und interpretierten einzelne Bibeltexte künstlerisch und vertieften dadurch theologische Gedanken. Im Seminar geht es darum, der Kunst- und Musikgeschichte aus dem Blickwinkel ihrer atl. Grundlagen nachzuspüren und zu analysieren, wie atl. Texte aus der Perspektive ihrer Vertonungen und künstlerischen Umsetzungen dargestellt und rezipiert werden. Wir werden exemplarisch die Wirkungsgeschichte ausgewählter atl. Texte in der Musik und bildenden Kunst vorstellen und dabei auch die Frage stellen, wie Kunst die Bibel auslegt und was das für unseren gegenwärtigen Umgang mit alttestamentlichen Texten und für eine biblische Hermeneutik bedeutet.
Literatur:	Musik: Remmert, S.: Bibeltexte in der Musik. Ein Verzeichnis ihrer Vertonungen. Göttingen, 1996. - Bartelmus, R.: Theologische Klangrede. Zürich, 1998. Schipperges, T.: Musik und Bibel 1: Altes Testament: 111 Figuren und Motive, die man kennen sollte. Kassel, 2. Aufl. 2009. Bildkunst: Schiller, G.: Ikonographie der christlichen Kunst. 5 Bd., Gütersloh 1966–1991. - Schwebel, H. (Hg.), Die Bibel in der Kunst. 4 Bd. Stuttgart 1993-96. - von Erffa, H.M.: Ikonologie der Genesis. Die christlichen Bildthemen aus dem Alten Testament und ihre Quellen. Bd. 1+2, München 1989+1995. - Zenger, E.: Das Alte Testament in der Kunst und Literatur des 20. Jahrhunderts, in: Zenger, E. (Hg.), Lebendige Welt der Bibel. Entdeckungsreise in das Alte Testament. Freiburg i.Br., 1997, 57–65. www.bildindex.de Literatur: Vinçon, Herbert H.: Spuren des Wortes. 3 Bde., Stuttgart, 1988–90. - Langenhorst, G.: Gedichte zur Bibel. München, 2001. - www.lyrik-projekt.de
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE/LA Voraussetzungen: keine Sprachvoraussetzungen Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika/ Deeg, Alexander Sonstige Informationen: Das Seminar ist für insges. 5 Seniorenstudierende offen
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-1000WP.SE01 Das Buch der "Richter"
--

Dozenten:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 9:15–10:45, Seminarraum SR 3, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar widmet sich den literarhistorischen und historischen Fragestellungen, die in der aktuellen Exegese mit dem Buch verbunden sind.
Literatur:	Schulz, S.: Die Anhänge zum Richterbuch. Eine kompositionsgeschichtliche Untersuchung von Ri 17-21. BZAW, Berlin/Boston, 2016. - Focken, F. E.: Zwischen Landnahme und Königtum: Literaturkritische und redaktionsgeschichtliche Untersuchungen zum Anfang und Ende der deuteronomistischen Richtererzählungen. Göttingen, 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse; abgeschlossene Lektüre des Richterbuchs in Deutsch Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (WiSe 2016/17)

01-REL-ST010.PS01 "Verstehst du auch, was du liest?" (Apg 8,30): Einführung in die Exegese alttestamentlicher Texte	
Dozenten:	Judith Filitz
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mo 13:15–14:45, Hörsaal 001, ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar bietet einen Einblick in die historisch-kritische Exegese alttestamentlicher Texte und ihre Methoden. Dabei sollen diese an ausgewählten Beispielen eigenständig eingeübt werden, um ein besseres Verständnis der Texte zu ermöglichen.
Literatur:	Literatur wird im Laufe der Veranstaltung genannt.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika
Modulverwendung:	01-REL-ST010 Altes Testament I (WiSe 2016/17); 01-REL-ST011 Altes Testament I (WiSe 2016/17)

01-DKE-1000.PS01 Einführung in die Exegese des Alten Testaments	
Dozenten:	Clemens Schneider
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 15:15–16:45, Seminarraum SR 3, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die Methoden und wissenschaftlichen Hilfsmittel anhand von ausgewählten hebräischen Beispieltexen. Die Studierenden

	sollen befähigt werden, selbstständig eine exegetische Arbeit anzufertigen. Zur Vor- und Nachbereitung sollte ein Arbeitsaufwand von mindestens vier Stunden pro Woche eingeplant werden
Literatur:	Kreuzer, S. / Vieweger, D. u.a.: Proseminar I. Altes Testament. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart, 2005. - Utzschneider, H. / Nitsche, St. A.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh, 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: Hebraicum, Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2015/16); 01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (WiSe 2015/16); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (WiSe 2016/17)

01-DKE-0999.ÜB01 Bibelkunde Altes Testament	
Dozenten:	Leonie Ratschow
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Fr 7:30–9, Hörsaal 7 Camp, ab 14.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Bibelkunde AT begleitet die Studierenden bis zu ihrer Bibelkundeprüfung. Texte und Grundinformationen des AT sind Inhalt und müssen von den Studierenden gelesen und gelernt werden.
Literatur:	Rösel, M.: Bibelkunde Altes Testament. Neukirchener, 2011. - Preuß, H.-D./Berger, K.: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments. Erster Teil, Francke UTB, Tübingen, 2003;
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grundstudium; Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (SoSe 2015); 01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2015/16); 01-DKE-0999 Biblicum (SoSe 2016); 01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2016/17); 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2016/17)

01-DKE-1000WP.ÜB01 Lektüre alttestamentlicher Texte	
Dozenten:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Fr 9:15–10:45, Seminarraum SR 4, ab 14.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise das Jonabuch) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.

Literatur:	Biblia Hebraica Stuttgartensia; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse (Hebraicum)
Modulverwendung:	keine

01-DKE-1000WP.RE01 Repetitorium Altes Testament	
Dozenten:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	3 UE / Wöchentlich 3 UE, Di 11:15–13:30, Seminarraum SR 3, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Veranstaltung widmet sich der Selektion und Wiederholung von Examenswissen
Literatur:	Literatur: J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. 3. Erweiterte und überarbeitete Auflage, Göttingen, 2008. Zenger, E. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Studienbücher Theologie, 8. Aufl. 2011.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Examenskandidaten Voraussetzungen: Hebraicum, Graecum, aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika Sonstige Informationen: Die dritte Stunde ist jeweils der Lektüre und Vorbereitung von Einsprechthemen gewidmet.
Modulverwendung:	keine

Judaistik

01-DKE-1010WP.VL01 Siddur (Reihe: Grundbegriffe des Judentums)	
Dozenten:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 13:15–14:45, Hörsaal 001, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung soll Einsicht in Struktur und Inhalte der jüdischen Gebetsordnung vermitteln. Der Siddur kann als knappes Kompendium einer Theologie des rabbinischen Judentums betrachtet werden. Wir wollen wesentliche Texte lesen und untersuchen. Außerdem wollen wir uns einen Überblick über den Gesamtaufbau der Gebetsordnung und ihre Entwicklung verschaffen.
Literatur:	Hierzulande verbreitete Gebetbücher sind der Sidur Sefat Emet, hebräisch-deutsch. Basel: Victor Goldschmidt, viele Auflagen und Siddur schma kolenu. Basel: Verl. Morascha, 1996. Ein Klassiker, nur hebräisch, mit hebräischem philologischem Kommentar ist der seder avodat yisraël von Seligmann Baer, 1868, Nachdruck z.B. Tel-Aviv 1957. Als Einleitungen in die Gebetsordnung sind zu nennen: Elbogen, Ismar: Der jüdische Gottesdienst in seiner geschichtlichen Entwicklung. – 3. Aufl. – Frankfurt a. Main, 1931. – als Klassiker, und: Böckler, Annette M.: Jüdischer Gottesdienst: Wesen und Struktur. – Berlin: Jüdische Verlagsanstalt, 2002/5763.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse der hebräischen Sprache sind erwünscht aber nicht notwendige Voraussetzung. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-1010WP.SE01 Christlich-jüdisches/Jüdisch-Christliches Gespräch: Entwicklung, Stand, Themen	
Dozenten:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 13:15–14:45, Hörsaal 001, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	50 Jahre nach dem römischen Dokument nostra aetate, und gelegentlich des 500jährigen Reformationsgedenkens ist es angebracht, über die Frage nach Luthers Haltung zu den Juden hinaus zu denken und den Stand des Gespräches und den Weg bisher zu bedenken.
Literatur:	Rolf Rendtorff, Hans Hermann Henrix und Wolfgang Kraus: Die Kirchen und das Judentum. Dokumente. 3. Aufl. 2 Bde. Paderborn: Bonifatius, 2001
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Arndt, Timotheus

Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)
-------------------------	---

01-DKE-1010WP.ÜB03 Modernes Hebräisch I (Anfänger)	
Dozenten:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 7:30–9, Seminarraum SR 2, ab 13.10.16; 2 UE, Di 9:15–10:45, Seminarraum SR 2, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch. Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav : Hebrew text and workbook for beginners Part I. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung (WiSe 2016/17)

01-DKE-1010WP.ÜB05 Modernes Hebräisch III	
Dozenten:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 9:15–10:45, Seminarraum SR 2, ab 13.10.16; 2 UE, Di 13:15–14:45, Seminarraum SR 2, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Literatur: Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav : Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse, wie sie in den Semestern I und II dieses Kurses erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene (WiSe 2016/17)

01-DKE-1010WP.ÜB07 Modernes Hebräisch Lektüre und Konversation	
Dozenten:	Timotheus Arndt

Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Inhalt: Wir trainieren den Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel. Über Texte und Gesprächsthemen sprechen wir uns im Kurs ab.
Literatur:	Literatur: Der Besitz eines modernen hebräischen Wörterbuches ist nützlich.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Termin: Nach Vereinbarung.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-1010WP.ÜB08 Studium rabbinischer Literatur	
Dozenten:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Talmud oder ein anderes Werk rabbinischer Traditionsliteratur - das wird gemeinsam besprochen
Literatur:	Wird im Kurs besprochen.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse und ggf. die Bereitschaft sich mit den Grundlagen des rabbinischen Aramäisch auseinanderzusetzen. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Termin: Nach Vereinbarung
Modulverwendung:	keine

Institut für Neutestamentliche Wissenschaft

01-DKE-2000WP.VL05 Eschatologie im frühen Christentum im Kontext antiker Religionsgeschichte	
Dozenten:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 13:15–14:45, Hörsaal 001, ab 11.10.16; 2 UE, Mi 11:15–12:45, Hörsaal 001, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Vorlesung zu allen Aspekten frühchristlicher Zukunftsbilder im Kontext antiker Religionsgeschichte. Ein besonderer Schwerpunkt liegt einerseits auf den theologischen Aussagen in diesen Imaginationen der Zukunft als auch andererseits in ihrer Interaktion mit verbreiteten (nicht unbedingt "volkstümlichen") Einzelmotiven, die zum Teil religionsübergreifend in der Antike Ideen über die Zukunft des Menschen und der Welt betreffen. Auch mit antiken Utopien wird verglichen, und gefragt, inwiefern Zukunftsbilder gegenwärtiges Handeln bestimmen.
Literatur:	Lexikonartikel (RGG, TRE etc.) zu Stichworten wie Eschatologie, Reich Gottes, Apokalyptik, Tod, Ewigkeit usw. Spezifischere Literaturhinweise erhalten Sie im Verlauf der Lehrveranstaltung.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Bereitschaft zur begleitenden Lektüre Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2015/16); 01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2015/16); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2016/17); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2016/17); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-2000WP.VL03 Das Johannesevangelium	
Dozenten:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Mo 9:15–10:45, Hörsaal 12 Camp, ab 17.10.16; 2 UE, Mi 9:15–10:45, Hörsaal 12 Camp, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Johannesevangelium repräsentiert neben den synoptischen Evangelien eine eigentümliche und daher interessante frühchristliche Tradition, die wirkungs- und

	dogmengeschichtlich enorme Bedeutung hatte. Während es von den einen in vielen Dingen historisch zuverlässiger als die synoptische Tradition gehalten wird, finden andere in seinem hohen theologischen und christologischen Reflexionsniveau die theologische Arbeit eines enorm einflussreichen Traditionskreises späterer Zeit wieder. Die Frage nach dem Verhältnis zwischentheologischer Reflexion des Lebens und der Bedeutung Jesu, der literarischen Darstellungsweise und der Frage nach dem historischen Gehalt dieser Überlieferung wird bei der fortlaufenden Auslegung in der Vorlesung eine wesentliche Rolle spielen.
Literatur:	Thyen, H.: Das Johannesevangelium. Handbuch zum Neuen Testament 6. Tübingen, 2005. Schnelle, U.: Das Evangelium nach Johannes. ThHK 4, 4. Aufl., Leipzig, 2009. Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse, Teilnahme auch ohne Sprachkenntnisse möglich Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Jens Herzer Sonstige Informationen: Kombinierbar mit Basis- und Aufbauomodul In der Vorlesung wird mit dem griechischen Text gearbeitet, so dass - je nach Studiengang - Griechischkenntnisse bzw. Graecums vorausgesetzt sind. Die Vorlesung und die Art der Auslegung sind jedoch so angelegt, dass sie auch für Studierende ohne Griechischkenntnisse geeignet sind, unter der Voraussetzung, sich auf Arbeit mit der Übersetzung des griechischen Textes einzulassen und diese selbstständig mit anderen gängigen Übersetzungen zu vergleichen. Die Vorlesung ist 4stündig angelegt, um Möglichkeiten zur Diskussion zu bieten. Zeitaufwand: 2 - 3 Stunden zur Übersetzung der Texte sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesung.
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2015/16); 01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2015/16); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2016/17); 01-DKE-2100 Aufbauomodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2100 Aufbauomodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2101 Aufbauomodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2101 Aufbauomodul Neues Testament II (WiSe 2016/17)

01-DKE-2000WP.SE01 Corpus Hermeticum	
Dozenten:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 17:15–18:45, Seminarraum SR 1, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Corpus Hermeticum ist eine der wichtigsten Sammlungen religiöser Traktate aus dem 1.-3. Jhdt. (in griechischer, z. T. auch in lateinischer Sprache), in denen sich Offenbarungsglaube und philosophische Ideen berühren. Von antiken Christen wurden sie viel gelesen, und später in der Renaissance sozusagen wiederentdeckt. Besonders interessant sind Berührungen mit jüdischen Vorstellungen, obwohl die Texte sich eigentlich in einem griechischen und ägyptischen Referenzrahmen bewegen. Die durchweg kurzen, meist dialoghaften Texte werden in Übersetzung unter

	Berücksichtigung der Originale gelesen. Die relevante Literatur zum Thema ist mehrheitlich englischsprachig (z. T. auch französisch).
Literatur:	Tröger, K.-W.: <i>Hermetica</i> . TRE 18 (1989), 749–752 (sic! Außerhalb der alphabetischen Ordnung gedruckt). - Colpe, C./Holzhausen, J.: <i>Das Corpus Hermeticum</i> . Übersetzung, Darstellung und Kommentierung. 3 Bde. (2 erschienen) Stuttgart-Bad Cannstatt, 1997. Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Verlauf der Lehrveranstaltung.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2016/17); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-2000WP.SE03b Visionen, Ekstasen, Himmelsreisen: Außergewöhnliche Phänomene im frühen Christentum und anderen antiken Religionen	
Dozenten:	Marco Frenschkowski; Nicole Oesterreich
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 9:15–10:45, Seminarraum SR 4, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar behandelt als gemeinsame Lehrveranstaltung außergewöhnliche religiöse Erfahrungen im frühen Christentum, wozu sowohl antike Vergleichstexte gelesen werden als auch das Thema im Kontext neuerer Fragestellungen aus Psychologie, Religionswissenschaft, Neurowissenschaften und Bewußtseinsforschung behandelt wird. Gelesen werden u.a. Thessalos von Tralles sowie Texte von Herodot, Plutarch und anderen. Aus dem frühen Christentum werden Texte aus den Evangelien, der Apokalypse, der Apg. und aus den paulinischen Briefen gelesen.
Literatur:	Frenschkowski, M.: Art. Vision I. RG, II. AT, III. Judentum, IV. NT, V. KG. In: <i>Theologische Realenzyklopädie (TRE)</i> 35, Lieferung 1/2 (2003), 117-147. - Ders., Art. Traum I. RG, II. AT, III. Judentum, IV. NT, V. KG. In: <i>Theologische Realenzyklopädie (TRE)</i> 34 (2002), 28-46. - Koch, C.: <i>Bewusstsein. Bekenntnisse eines Hirnforschers</i> . Heidelberg, 2013. – Revonsuo, A./Kallio, S./Sikka, P.: What is an altered state of consciousness?, in: <i>Philosophical Psychology</i> 22 (2009), 187–204. - Theißen, G.: <i>Erleben und Verhalten der ersten Christen. Eine Psychologie des Urchristentums</i> . Gütersloh, 2007, bes. 111-249.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas

Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)
-------------------------	---

01-DKE-2000WP.SE02 "Der Herr ist der Geist" (2Kor 3,17). Christologie, Pneumatologie und Anthropologie im Neuen Testament	
Dozenten:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 15:15–16:45, Seminarraum SR 2, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Ich glaube an den Heiligen Geist" - so sprechen es Christinnen und Christen jeden Sonntag im apostolischen Glaubensbekenntnis. Nur ein kurzer Satz, mehr wird im Credo nicht erläutert. Was aber hat es mit dem "Heiligen Geist" auf sich? Was ist in Bezug auf den Geist "zu glauben"? Wie verhält sich die Vorstellung vom Geist zum Heilswerk Gottes in Christus, wie es im Neuen Testament beschrieben wird, wenn Paulus etwa Christus und Geist sogar miteinander identifizieren kann? Welche anthropologischen Voraussetzungen sind für das Geistwirken konstitutiv? Solche (und andere) grundsätzlichen Fragen sollen im Seminar thematisiert, einschlägige Texte intensiv gelesen und besprochen werden. Nicht fehlen wird auch ein Blick auf trinitätstheologische und spirituelle Aspekte des christlichen Glaubens.
Literatur:	Horn, F.W.: Das Angeld des Geistes. Studien zur paulinischen Pneumatologie. FRLANT 154, Göttingen, 1992. – Theissen, G./ von Gemünden, P. (Hg.), Erkennen und Erleben. Beiträge zur psychologischen Erforschung des frühen Christentums, Güntersloh, 2007. - Erlemann, K.: Unfassbar? Der Heilige Geist im Neuen Testament. Neukirchen-Vluyn, 2010. – Frey, J./Sattler, D. (Hg.), Heiliger Geist. JBTh 24, Neukirchen-Vluyn, 2011.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Jens Herzer Sonstige Informationen: Kombinierbar mit Basis- und Aufbaumodul
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2016/17)

01-DKE-2000WP.SE03a Kinder im Neuen Testament	
Dozenten:	Karl Friedrich Ulrichs
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermin 2 UE, Fr 14:15–17:45, am 04.11.16; 2 UE Fr 14:15–17:45 am 16.12.16; 3 UE Sa 9:15–14:15 am 17.12.16; 2 UE Fr 14:15–17:45 am 27.01.17; 3 UE Sa 9:15–14:15 am 28.01.17
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Jesus stellt Kinder in die Mitte (Mk 9,36) und segnet sie (10,13-16). Ausgehend von Jesu Zuwendung zu Kindern wird das Seminar neutestamentliche Texte bearbeiten mit der Fragestellung, wie an Kindern über den Menschen und über den Glauben erzählt wird. Wie wird Kindheit verstanden (mit Spielen, Lernen, Vertrauen usw.)? Sozialgeschichtlich wird gefragt, wie Kinder in der Umwelt des NT gelebt haben. Über das NT hinaus können wir auch alttestamentliche Kinderszenen behandeln und nichtbiblische Autoren und Nichtkanonisches (Josephus, Philo, NT-Apokryphen) lesen. Die Auswahl unserer Texte und unsere Arbeitsformen werden wir in der Einführungssitzung am 04.11.16 miteinander besprechen
Literatur:	Müller, P.: In der Mitte der Gemeinde. Kinder im Neuen Testament. Neukirchen-Vluyn, 1992.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: NT-Proseminar Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2015/16); 01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2015/16); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2016/17); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2016/17); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-2000.PS01 Einführung in die Exegese des Neuen Testaments	
Dozenten:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	3 UE / Wöchentlich 3 UE, Mo 9–11:15, Seminarraum SR 4, ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Ziel des Proseminars ist der eigenständige exegetische Umgang mit den Texten des Neuen Testaments. Dazu werden verschiedene exegetische Methoden im Kontext der hermeneutischen Grundentscheidungen vorgestellt und exemplarisch eingeübt.
Literatur:	Aland, K. (Hg.), Novum Testamentum Graece. 28. Aufl. Stuttgart, 2012. - Aland, K. (Hg.), Synopsis Quattuor Evangeliorum. 13. Aufl. Stuttgart, 1985. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: Graecum Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme wird die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet, für die ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 6 Stunden pro Woche einzuplanen ist. Pflicht ist weiterhin die Übernahme eines Referates und die Abgabe von Hausaufgaben. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen

Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2015/16); 01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2016); 01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2016/17); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2015/16); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2016); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2016/17)
-------------------------	---

01-DKE-2000WP.OS01 Sozietät/Oberseminar	
Dozenten:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	k.A.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Teilnahme auf Einladung und Termine nach Vereinbarung. Zielgruppe: Promotionsstudierende. Voraussetzungen: Graecum Modulverantwortlicher: Jens Herzer Termine: Nach Vereinbarung.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-2000WP.ÜB02 Einführung in die christlichen Apokryphen	
Dozenten:	Paulus Enke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 15:15–16:45, HS 01, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Inhalt: Spätestens seit Dan Brown ist das Interesse an apokryphen und gnostischen christlichen Schriften wieder erwacht. Jedes Jahr vor Ostern und Weihnachten erscheinen in schöner Regelmäßigkeit die Artikel, wer Jesus nun wirklich war. War er verheiratet? Was geschah mit den einzelnen Aposteln nach Jesu Auferstehung? Und was steht nun wirklich in den mysteriösen Texten? In der Übung soll es darum gehen, sich einen Überblick über die christlichen Apokryphen zu verschaffen. Wichtige Texte (mit dem Schwerpunkt auf den sog. "Apostelakten") werden studiert und besprochen. Dabei wird es viel Kurioses, oft auch Skurriles zu entdecken geben.
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grundstudium D/KE (gerne auch aus dem Hauptstudium) Voraussetzungen: Fähigkeit, griechische und lateinische Textpassagen zu übersetzen, erwünscht Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Herzer, Jens Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates wird erwartet.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe

	2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)
--	---

01-DKE-2000WP.ÜB01 Exegetische Lektüre: Josephus	
Dozenten:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	2 UE / 14-täglich 2 UE, Mo 13:15–14:45, Seminarraum SR 1, ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Schriften des Josephus sind eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte des frühen Judentums und damit auch für das Verständnis der Welt Jesu. In der Übung sollen ausgewählte Textpassagen übersetzt und diskutiert werden.
Literatur:	Die Texte werden in der ersten Sitzung ausgegeben
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Graecum
Modulverwendung:	keine

01-DKE-0999.ÜB02 Bibelkunde Neues Testament	
Dozenten:	N.N.
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 15:15–16:45, Hörsaal 7 Camp, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung widmet sich der Erschließung der neutestamentlichen Schriften, wobei deren Aufbau und Inhalt im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus sollen erste historische und theologische Fragen diskutiert werden.
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (SoSe 2015); 01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2015/16); 01-DKE-0999 Biblicum (SoSe 2016); 01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2016/17); 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2016/17)

01-DKE-2000WP.ÜB01b Lektüre neutestamentlicher Texte	
Dozenten:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 13:15–14:45, Seminarraum SR 4, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise aus der Apostelgeschichte) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
Literatur:	Novum Testamentum Graece; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse (Graecum)

Modulverwendung:	keine
-------------------------	-------

01-DKE-2000WP.RE01 Examensbegleitung Neues Testament	
Dozenten:	Jan Quenstedt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 13:15–14:45, Seminarraum SR 4, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung begleitet Studierende in höheren Semestern bei der Examensvorbereitung im Fach Neues Testament. Sie setzt sich zusammen aus Kolloquien (14tägig) sowie eLearning-Einheiten. Ziel ist es, Studierende inhaltlich und methodologisch bei ihrer eigenständigen Examensvorbereitung zu unterstützen.
Literatur:	Pokorný, P./ Heckel, U.: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im Überblick. UTB 2798, Tübingen, 2007. - Schnelle, U.: Einleitung in das Neue Testament. UTB 1830, Göttingen, 8. Aufl. 2013. - Schnelle, U.: Theologie des Neuen Testaments. UTB 2917, Göttingen, 2. Aufl. 2014. - Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece (27. o. 28. Auflage). Spezifischere Literaturhinweise erhalten Sie im Verlauf der Lehrveranstaltung.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im höheren Semester bzw. Examenskandidaten Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	keine

Institut für Kirchengeschichte

01-DKE-3000.VL01 Überblicksvorlesung zur Kirchengeschichte	
Dozenten:	Michael Beyer
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 15:15–16:45, Hörsaal 001, ab 12.10.16; 2 UE, Fr 9:15–10:45, Hörsaal 001, ab 14.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die christliche Kirche bestimmt seit ihren Anfängen in der Antike in unterschiedlicher Weise die europäische Geschichte. Das oft mitverursachte, spannungsreiche Verhältnis der politischen, kulturellen und geistigen Entwicklungen, der stufenweise Verlust ihrer äußeren Einheit und die Anstrengungen, sie wieder zu gewinnen, sind eng mit der Lehrentwicklung innerhalb der Kirche verknüpft. Die Darbietung des Stoffs folgt in der klassischen Epocheneinteilung der Kirchengeschichte unter besonderer Berücksichtigung von Dogmenbildung und Theologiegeschichte.
Literatur:	Gutschera, H./Maier, J./Thierfelder, J.: Geschichte der Kirchen. 2., durchges. Aufl. Freiburg i. Breisgau, 2006. - Obermann, H. A. (Hg.): Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen. Ein Arbeitsbuch. 6 Bde. In neu bearb. Aufl. Neukirchen-Vluyn, 1997 ff. - Möller, B.: Geschichte des Christentums in Grundzügen. 10., völlig neu bearb. Aufl. Göttingen, 2011.(UTB; 905: Theologie). - Mühlberg, E.: Epochen der Kirchengeschichte. 3., aktualisierte Aufl. Wiesbaden 1999. (UTB; 1046) sowie die einschlägigen Bände der Reihe: Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen. Berlin; Leipzig Abt. IV.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2015/16); 01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2015/16); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.VL01 Kirchengeschichte I (Alte Kirche)	
Dozenten:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 11:15–12:45, Hörsaal 13 Camp, ab 11.10.16; 2 UE, Mi 11:15–12:45, Hörsaal 13 Camp, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Kirchengeschichte der Antike. 3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung.
Literatur:	k.A.

Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Fitschen, Klaus
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2015/16); 01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2015/16); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17)

01-SQM-20.VL01 Geschichte des Christentums	
Dozenten:	Markus Hein
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 17:15–18:45, Hörsaal 1 Camp und (Hörsaal 13, Camp) ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	999
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen akzentuierten Überblick zur Entwicklungsgeschichte des Christentums. Besonderes Interesse gilt dem Bereich der westlichen Kirche, der Verdeutlichung der Grundlagen und Entwicklungen unserer "abendländischen" Kultur.
Literatur:	Stemberger, G. (Hg.), 2000 JAHRE CHRISTENTUM. Illustrierte Kirchengeschichte in Farbe. Mit kirchengeschichtlichem Lexikon. Erlangen, 1990. 988 S. – Fitschen, K.: Kirchengeschichte. (Module der Theologie; 3). Gütersloh, 2009. 156 S. - Jung, M.H.: Kirchengeschichte. Stuttgart 2014. 304 S. - Nowak, K.: Das Christentum. Geschichte – Glaube – Ethik. (Beck'sche Reihe; 4056). 4. Aufl. München, 2008. 127 S. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: alle Studiengänge Voraussetzungen: Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.VL03 Martin Luther. Theologie und Biographie	
Dozenten:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Mo 11:15–12:45, Hörsaal 001, ab 17.10.16; 2 UE, Do 11:15–12:45, Hörsaal 001, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Neue Titel zu Martin Luther sprießen im Vorfeld des Reformationsjubiläums 2017 wie die Pilze aus dem Boden. Die Vorlesung setzt es sich zum Ziel, die Theologie und Biographie Luthers vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungsdebatten zu behandeln. Dabei soll Luther nicht als einsamer Heros betrachtet, sondern in den Kontext der Wittenberger Theologie gestellt werden. Eine Engführung auf den jungen Luther soll ebenfalls vermieden werden. Entsprechend dem Titel wird die Vorlesung

	zwei inhaltliche Schwerpunkte haben: Theologie und Biographie. Als Leitfaden durch die Vorlesung dient die Bild-Biographie "Martin Luther. Reformator, Ketzer, Ehemann" von 2015 (siehe unter Literatur) 1 SWS Tutorium
Literatur:	Brecht, M.: Martin Luther. 3 Bde., 1983 ff. (teilweise neuere Aufl.). – Beutel, A. (Hg): Luther Handbuch. 2. Aufl. 2010 - Leppin, V.: Martin Luther, 2006. – Kaufmann, Th.: Martin Luther, 2. Aufl. 2010. - Kohnle, A.: Martin Luther. Reformator, Ketzer, Ehemann, 2015.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Martin
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2015/16); 01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2015/16); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17)

01-DKE-3040WP.SE01 Orthodoxe Stimmen im 16. und frühen 17. Jahrhundert zur Reformation Das Seminar musste für das WiSe 2016-17 leider kurzfristig abgesagt werden. Bitte nutzen Sie die weiteren Seminare des Instituts für Kirchengeschichte. Voraussichtlich wird es im SoSe 2017 angeboten.

Dozenten:	Gisa Bauer
------------------	------------

01-DKE-3000WP.SE01a Ablass und Wittenberger Theologie	
Dozenten:	Michael Beyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Fr 11:15–12:45, Seminarraum SR 2, ab 14.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit der Frömmigkeitspraxis und der Ablassproblematik im Spätmittelalter und dem kirchen- und theologiegeschichtlichen Umfeld Wittenbergs, um den Ablasskonflikt, der die Reformation anstößt, von seinen Voraussetzungen her zu verstehen. In die folgende Interpretation von Luthers "95 Thesen" vom Oktober 1517, dem "Sermon von Ablass und Gnade" sowie Stücken aus den "Resolutiones de indulgentiarum virtute" von 1518 werden sowohl die Mitstreiter Luthers (z.B. Andreas Bodenstein aus Karlstadt) als auch die frühen kontroverstheologischen Stimmen (z.B. Sylvester Prierias, Johannes Eck) einbezogen.
Literatur:	Quellen und Überblicksliteratur Kaufmann, Thomas: Geschichte der Reformation. Frankfurt/Main; Leipzig 2010. Luther Handbuch/ hrsg. von Albrecht Beutel. Neuauflage der Ausgabe Tübingen 2005. Tübingen 2010. (UTB; 3416). Luther, Martin: Deutsch-deutsche Studienausgabe/ hrsg. von Johannes Schilling ... Band 1: Glaube und Leben/ hrsg. von Dietrich Korsch. Leipzig 2012. Luther, Martin: Lateinisch-Deutsche Studienausgabe/ hrsg. von Wilfried Härle ... Band 2: Christusglaube und Rechtfertigung/ hrsg. und eingel. von Johannes Schilling.

	Leipzig 2006. Das Luther-Lexikon/ hrsg. von Volker Leppin ... Regensburg 2014. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.SE02b Die Christianisierung der Deutschen im Mittelalter	
Dozenten:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 15:15–16:45, Seminarraum SR 4, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	k.A.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Fitschen, Klaus
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.SE02a Reformation und Recht - Recht und Reformation	
Dozenten:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 13:15–14:45, Seminarraum SR 4, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Veranstaltung ist ein Experiment. Bis Weihnachten 2016 werden wöchentliche Hauptseminarsitzungen stattfinden, in denen das Problemfeld Reformation und Recht bzw. Reformation und Staat anhand der großen Weichenstellungen auf Reichsebene behandelt wird (Wormser Edikt, Speyerer Protestation, Nürnberger und Frankfurter Anstand, Passauer Vertrag, Augsburger Religionsfrieden). Ausgangspunkt ist Martin Luthers Obrigkeitslehre. Vom 20. bis 22. Januar 2017 findet ein gemeinsames Blockseminar mit dem Hauptseminar des Hallenser Juristen Michael Germann in Wittenberg statt. Für den Scheinerwerb ist die Teilnahme an diesem Blockseminar verpflichtend. Ziel ist es, die vorbereiteten Texte gemeinsam zu diskutieren und aus theologischer und rechtsgeschichtlicher Perspektive zu interpretieren.
Literatur:	Kohnle, A.: Reichstag und Reformation. Kaiserliche und ständische Religionspolitik von den Anfängen der Causa Lutheri bis zum Nürnberger Religionsfrieden, 2001. - Schneider, B.C.: Ius Reformandi. Die Entwicklung eines Staatskirchenrechts von seinen Anfängen bis zum Ende des Alten Reiches, 2001. - Leonhardt, R./v. Scheliha, A. (Hg): Hier stehe ich, ich kann nicht anders! Zu Martin Luthers Staatsverständnis, 2015.

Organisatorisches:	Zielgruppe: Alle Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.SE03 Die Täuferbewegung(en) in der Reformationszeit	
Dozenten:	Stefan Michel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 13:15–14:45, Seminarraum SR 3, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	35
Inhalt:	Die Täufer wurden seit ihrem ersten Auftreten in den 1520er Jahren als deviante Gruppe, die Aufruhr und Gotteslästerung betreibt, verfolgt. Dabei nahmen sie verschiedenste reformatorische Impulse und Ideale von Luther, Zwingli oder Müntzer auf und entwickelten sie weiter. Dies brachte ihnen von allen Seiten den Vorwurf der "Schwärmerei" ein. Im Seminar soll grundlegendes Wissen über die Täufer, ihren Ursprung, ihre Verbreitung und Verfolgung sowie ihre Lehren im 16. Jahrhundert durch die Lektüre und Diskussion von Quellen und Literatur erarbeitet werden. Das Thema "Reformation und Toleranz" wird mit zu bedenken sein.
Literatur:	Goertz, H.-J. (Hg): Umstrittenes Täufertum 1525-1975. Neue Forschungen, Göttingen, 2. Aufl. 1977. – Schubert, A./v. Schlachta, A./Driedger, M. (Hg): Grenzen des Täufertums. Neue Forschungen. (SVRG 209), Gütersloh, 2009. – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: alle Studiengänge Voraussetzungen: Die üblichen Lateinkenntnisse je nach Studiengang. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin Sonstige Informationen: Nicht für Seniorenstudenten geeignet
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.SE01b Das Verhältnis von Staat und Kirchen in der DDR	
Dozenten:	Martin Naumann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Fr 13:15–14:45, Seminarraum SR 3, ab 14.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Verhältnis zwischen den Staatsorganen der Deutschen Demokratischen Republik und den evangelischen Kirchen war während der 40 Jahre des Bestehens der DDR geprägt von einem Wechsel zwischen Repression und Annäherung. Besonders bis in

	die Mitte der 1950er Jahre versuchte das SED-Regime gewaltsam auf die Kirchen Einfluss zu nehmen. In den 1960er und 70er Jahren änderten sich zwar die Mittel, aber die Ausrichtung staatlicher Einwirkung blieb eine ähnliche. Das Seminar geht dieser wechselvollen Beziehung anhand ausgewählter Themenfelder (z.B. Jugendweihe und Konfirmation, Einwirken der "Stasi" auf die Kirchen, Spitzengespräch von 1978) exemplarisch nach.
Literatur:	Wird zu Beginn bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge und Semester. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Fitschen, Klaus
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000.PS01 Kirchen- und Stadtgeschichte Leipzigs im 16. Jahrhundert	
Dozenten:	Johannes Träger
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Fr 9:15–10:45, Seminarraum SR 2, ab 14.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Forschungen zur Stadtgeschichte Leipzigs im Rahmen des Jubiläums im Jahr 2015 "1000 Jahre Leipzig" haben neue Erkenntnisse zur Kirchengeschichte der Stadt im langen Reformationsjahrhundert hervorgebracht. Das Thema des Seminars bietet vielfältige Zugänge, die exemplarisch einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Formen der Urteilsbildung der Disziplin Kirchengeschichte vermitteln. Im Zentrum des Seminars steht die Analyse historischer Quellen unterschiedlicher Gattungen. Ebenso werden die formalen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten erlernt. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen sind Exkursionen in das Stadtgeschichtliche Museum sowie in die Sondersammlung der Universitätsbibliothek Leipzig geplant.
Literatur:	Bünz, E./Kohnle, A. (Hg.): Das religiöse Leipzig. Stadt und Glauben vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Leipzig 2013. – Döring, D. (Hg.): Geschichte der Stadt Leipzig. Bd. 2: Von der Reformation bis zum Wiener Kongress. Leipzig [erscheint oktober 2016]. – Junghans, H. (Hg.): Das Jahrhundert der Reformation in Sachsen. Leipzig, 2. Aufl. 2005. – Marksches, C.: Arbeitsbuch Kirchengeschichte. Tübingen, 1995. Weitere Literatur wird im Verlauf des Proseminars mitgeteilt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Latein Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. In der Regel können Leistungsnachweise durch Referat im Zusammenhang mit einer Hausarbeit erworben werden.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2015/16); 01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2016); 01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2016/17); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2015/16); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2016); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.ÜB01 Christliche Politiker_innen in der Bundesrepublik Deutschland	
Dozenten:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 17:15–18:45, Seminarraum SR 4, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	k.A.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Fitschen, Klaus
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.ÜB03a Der christliche Kalender	
Dozenten:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 15:15–16:45, Seminarraum SR 2, ab 27.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Kenntnis des christlichen Kalenders und seiner historischen Entwicklung ist für angehende Pfarrerrinnen und Pfarrer, aber auch für Religionspädagogen von elementarer Bedeutung. Für jede ernsthafte Beschäftigung mit der Kirchengeschichte ist der sichere Umgang mit Datierungen ebenso grundlegend. Die Übung verfolgt vor diesem Hintergrund ein doppeltes Ziel: Der christliche Kalender soll einerseits als Spiegel der allgemeinen kirchengeschichtlichen Entwicklungen verstanden und interpretiert werden; andererseits wird der sichere Umgang mit Datierungen an praktischen Beispielen eingeübt.
Literatur:	Grotefend, H.: Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. 12. Aufl. 1982. - "Zeitrechnung", in: TRE 36 (2004). - Holford-Strevens, L.: Kleine Geschichte der Zeitrechnung und des Kalenders, 2008. - Vogtherr, T.: Zeitrechnung: Von den Sumerern bis zur Swatch, 3. Aufl. 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.ÜB02 Deutsche Handschriften zur Kirchen- und Stadtgeschichte Leipzigs im 16. Jahrhundert

Dozenten:	Johannes Träger
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Fr 13:15–14:45, Seminarraum SR 4, ab 14.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Grundlegend für die kirchenhistorische Arbeit ist die Erschließung von Quellen. In dieser Übung werden handschriftliche Quellen der Kirchen- und Stadtgeschichte Leipzigs im 16. Jahrhunderts gelesen und Arbeitsweisen und Techniken ihrer Erschließung erlernt. Dabei knüpft die Veranstaltung an die Handschriftenübungen in den vergangenen Semestern an. Dennoch steht die Übung ausdrücklich allen Interessierten offen, die paläographische Kenntnisse über deutsche Handschriften im 16. Jahrhundert erwerben möchten.</p> <p>Die Auswahl der Handschriften bietet einen vielfältigen Einblick in die städtischen und kirchlichen Verhältnisse der Stadt Leipzig im langen Reformationsjahrhundert. Die Übung zielt darauf, Kenntnisse zur Arbeit in kirchlichen und staatlichen Archiven zu erlernen und zu vertiefen. Außerhalb der regulären Seminarzeit ist eine Tagesexkursion nach Dresden in das Sächsische Hauptstaatsarchiv und das Landeskirchliche Archiv geplant.</p>
Literatur:	Boeselager, E. von: Schriftkunde. Basiswissen, Hannover 2004. - Brandt, A. von: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. Stuttgart, 13. Aufl. 1992. - Dülfer, K./ Korn, H. - E.: Schrifttafeln zur deutschen Paläographie des 16.–20. Jahrhunderts. 2 Teile, Marburg, 7. Aufl. 1992.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Vorausgesetzt werden regelmäßige Teilnahme.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-3000WP.RE01 Repetitorium Kirchengeschichte	
Dozenten:	Michael Beyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 13:15–14:45, Seminarraum SR 2, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Im Repetitorium soll ein Überblick der Kirchengeschichte auf der Grundlage ihrer gebräuchlichen Periodisierung erarbeitet werden. Themen der Alten Kirche, des Mittelalters, der Reformationszeit, der Neuzeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts einschließlich der Theologie- und Dogmengeschichte der Alten Kirche werden zu Beginn gemeinsam festgelegt. Die Wissenskomplexe werden durch einführende Vorträge, Arbeitsblätter und zusammenfassende Erläuterungen wiederholt. Das Repetitorium dient der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in Kirchengeschichte in den verschiedenen Studiengängen.</p>
Literatur:	Literatur: Hauschild, W.-D.: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. 2 Bde. Gütersloh: GVH, 1995, 1999 u. ö. - Sommer, W.; Klahr, D.: Kirchengeschichtliches Repetitorium. 3. Aufl., mit Lernfragen auf CD-ROM Göttingen 2002. (UTB; 1796)
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin</p>

Modulverwendung:	keine
-------------------------	-------

01-DKE-3000WP.ÜB03b Exkursion nach Graz	
Dozenten:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	06.-10.06.2017
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Im Rahmen der Partnerschaft der Universitäten Leipzig und Graz und spezieller im Rahmen der Kontakte zwischen der Theologischen Fakultät in Leipzig und der Katholisch-Theologischen Fakultät in Graz soll in der Woche nach Pfingsten (6. bis 10. Juni 2017) eine Exkursion nach Graz stattfinden, die mit einer Blockveranstaltung vorbereitet wird (der Termin wird zwischen den Interessierten abgesprochen).</p> <p>Themen der Exkursion sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Partnerfakultät in Graz, - Kennenlernen des österreichischen Minderheitenprotestantismus, - Kulturgeschichte von Graz und Umgebung, Landeskunde. <p>Die Exkursion wird unter der Leitung von Prof. Klaus Fitschen stehen. Kosten und genaues Programm werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.</p>
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	

Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst

01-DKE-3010WP.SE01 Das lutherische Gotteshaus – liturgische Ausstattung und Raumsymbolik vom 16. bis zum 18. Jahrhundert	
Dozenten:	Frank Schmidt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 9:15–10:45, Seminarraum SR 2, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ziel des Seminars soll die die Fähigkeit zur selbständigen Erschließung der Kirchräume sein, die auf der Grundlage des Augsburgischen Bekenntnisses entstanden sind. Dabei sind manche Elemente dem "Protestanten" von heute fremd geworden, wie der Beichtstuhl und die tiefschichtige Symbolik der Chorschranke. Aber auch die Veränderungen gewohnter liturgischer Orte wie des Altaraufbaues und der Kanzel sollen behandelt werden.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Bereitschaft zur Übernahme eines Referates Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

Ökumenik und Konfessionskunde

01-DKE-3040WP.SE01 Orthodoxe Stimmen im 16. und frühen 17. Jahrhundert zur Reformation **Das Seminar musste für das WiSe 2016-17 leider kurzfristig abgesagt werden. Bitte nutzen Sie die weiteren Seminare des Instituts für Kirchengeschichte. Voraussichtlich wird es im SoSe 2017 angeboten.**

Dozenten:

Gisa Bauer

Institut für Systematische Theologie

01-DKE-4000WP.VL01 Religion und Politik im Christentum (3 LP)	
DozentInnen:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, Seminarraum SR 1 2 UE Fr 11:15–12:45, Seminarraum SR 1, Beginn: 14.10.16
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Das Verhältnis von Religion und Politik stellt sich seit etlichen Jahren wieder als durchaus spannungsvoll dar. Zugleich ist es so, dass speziell der deutsche Protestantismus in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts einen Weg gefunden hat, sich mit der Moderne, insbesondere mit dem säkularen Staat und dem religiösen Pluralismus, zu arrangieren. Die Vorlesung vollzieht die komplexe Entwicklung des Verhältnisses von Religion und Politik im Christentum seit dessen Anfängen nach und stellt dabei die Frage, was aus den Konstellationen der Vergangenheit für gegenwärtige Konfliktlagen gelernt werden kann.
Literatur:	Wird im Laufe der Vorlesung genannt.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2016/17); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2016); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2016/17)

01-DKE-4000WP.VL02 Hauptfragen Systematischer Theologie (3 LP)	
DozentInnen:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 7:30–9, Hörsaal 001, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	150
Inhalt:	Innerhalb des Fächerspektrums der wissenschaftlichen Theologie hat es die Systematische Theologie in besonderer Weise mit der denkerischen Verantwortbarkeit christlicher Glaubensüberzeugungen zu tun. Den Horizont systematisch-theologischer Reflexion bildet die offensichtliche Tatsache der zunehmenden Unselbstverständlichkeit (christlich-)religiösen Glaubens in der Moderne. Die Vorlesung unternimmt den Versuch, vor diesem Hintergrund zentrale Themen und Problemstellungen aus den Bereichen der Religionsphilosophie, der Dogmatik und der Ethik nachvollziehbar zu entfalten.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe

	2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17)
--	---

01-DKE-4000WP.VL05 Einführung in die Systematische Theologie (3 LP)	
DozentInnen:	Georg Neugebauer
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45, Hörsaal 6, Camp, ab 13.10.16; 2 UE Fr 11:15–12:45 Hörsaal 4, Camp, ab 14.10.16
Teilnehmerzahl:	180
Inhalt:	In der Vorlesung wird es zunächst darum gehen, die Bedeutung und die Funktion systematischer Theologie in einer allgemeineren Perspektive zu entfalten. Sodann sollen zentrale Themen sowie klassische Entwürfe der Dogmatik und Ethik vorgestellt werden, um auf diesem Wege einen gedanklichen Zugang zu diesen Feldern theologischer Reflexion zu vermitteln.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2015/16); 01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2016/17); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2015/16); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (SoSe 2016); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST040 Systematische Theologie I (WiSe 2016/17); 01-REL-ST041 Systematische Theologie I (WiSe 2016/17)

01-DKE-4000WP.SE03 Das heikle Thema "Auferstehung" (4 LP)	
DozentInnen:	Ulrich Barth (Halle)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:15–18:45, Seminarraum SR 4, ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Dem Thema "Auferstehung" kommt innerhalb der Theologie zweifelsohne eine Schlüsselrolle zu. Doch wie diese zu bestimmen ist, ist alles andere als klar. Die unterschiedlichen Schulrichtungen der Theologie gehen auch hier ganz eigene Wege. Das Seminar wird sich auf einige repräsentative Entwürfe des 20. Jahrhunderts konzentrieren. In den drei letzten Wochen des Semesters wird die Frage "Auferstehung in der Predigt" behandelt werden.
Literatur:	Wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2016/17); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2016); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2016/17)

01-DKE-4000WP.SE01 Ethik des Lebens: Themen der Bioethik in der theologischen Diskussion (4 LP)	
DozentInnen:	Ulf Liedke
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermin 2 UE Di 15:15–16:45, Besprechungsraum 304, am 18.10.16; 7 UE Fr 14–19 Seminarraum SR 1, am 09.12.16; 11 UE Sa 9–17 Seminarraum SR 1, am 10.12.16; 7 UE Fr 14–19 Seminarraum SR 1, am 20.01.17; 11 UE Sa 9–17 Seminarraum SR 1, am 21.01.17
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Die medizinischen Möglichkeiten, um Krankheiten heilen und biologische Prozesse beeinflussen zu können, sind in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten erheblich gewachsen. Neben die Anerkennung der unübersehbaren Erfolge der modernen Medizin ist zugleich aber auch ein stärkeres Bewusstsein für die Risiken und Folgen mancher Eingriffe getreten. Über die Grenzen der unterschiedlichen Positionen hinweg wird anerkannt, dass ein zentraler Maßstab für diagnostische Verfahren, therapeutische Interventionen und Behandlungsentscheidungen die Würde des Menschen ist. In der theologischen Diskussion wird dabei vielfach auf die Gottebenbildlichkeit des Menschen Bezug genommen. Aber wie lassen sich solche allgemeinen Kriterien angesichts sehr konkreter ethischer Dilemmata verstehen und zur Geltung bringen? Das Seminar will einige solcher Dilemmata thematisieren und eine offene Diskussion zu ihnen ermöglichen. Dabei sollen zunächst einige theologische Grundlagen erarbeitet und diskutiert werden. Dazu gehört bspw. das Verständnis des Lebens, der Menschenwürde sowie von Gesundheit und Krankheit. Im Mittelpunkt des anschließenden theologisch-ethischen Diskurses stehen dann Themen wie die Präimplantationsdiagnostik, der moralische Status des Embryos, die Transplantationsmedizin, der assistierte Suizid und weitere Themen.
Literatur:	Kreß, H.: Medizinische Ethik. Stuttgart, 2. Aufl. 2009. - Körtner, U. H. J.: Ethik im Krankenhaus. Göttingen, 2007. - Schockenhoff, E.: Ethik des Lebens. Freiburg i. Br., 2. Aufl. 2013.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Es stehen 25 Plätze zur Verfügung-
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2016/17); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2016); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-4000WP.SE02 War Jesu Tod ein Opfer? (4 LP)	
DozentInnen:	Jochen Arnold
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermin 8 UE Mi 11–17 am 14.02.17; 10 UE Do 9–17 am 15.02.17; 10 UE Fr 9–16 am 16.02.17

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Viele Christen tun sich schwer mit der Deutung des Todes Jesu als einem Opfer. Doch was genau meint Opfer? Wie lassen sich die im Alten Testament vorbereiteten und im Neuen Testament aufgenommenen Aussagen zum Tod Jesu interpretieren? Was gehört unverzichtbar zur christlichen Botschaft? Was verlangt dagegen dringend nach einem Abschied? Diese Überlegungen sind auch für die Theologie und Feier des Abendmahls von Bedeutung und betreffen viele Passionslieder. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Theologie der Reformatoren zur Sache.
Literatur:	Jörns, K.P.: Notwendige Abschiede. Gütersloh, 2004. - Weth, R.: Das Kreuz Jesu. Gewalt – Opfer – Sühne. Neukirchen, 2001.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Voraussetzungen: Lateinkenntnisse erwünscht Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-4100.SE01a Einführung in die Theologie Paul Tillichs	
DozentInnen:	Georg Neugebauer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, Seminarraum SR 2, ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Paul Tillich (1886-1965) gehört zu den bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Den Reiz seines Denkens macht nicht allein sein ausgeprägter "Wille zum System", sondern auch die thematische Vielfalt aus. Tillich, der bis 1933 in Deutschland und danach in den USA lehrte, befasste sich nicht nur mit klassischen Problemen systematisch-theologischer Reflexion. Vielmehr fragte er darüber hinaus immer wieder nach dem Zusammenhang zwischen Religion und moderner Kultur. Er gehört damit zu den wichtigsten Wegbereitern der theologischen Kulturhermeneutik, die heute sowohl in der Praktischen als auch in der Systematischen Theologie intensiv diskutiert wird. Zentrale Gebiete seines Denkens sollen im Seminar gedanklich erschlossen und besprochen werden. Um bereits in der ersten Sitzung ins Gespräch kommen zu können, lesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld des Seminars bitte: Paul Tillich, Autobiographische Betrachtungen, in: Ders., Gesammelte Werke, Bd. XII: Begegnungen. Paul Tillich über sich selbst und andere, Stuttgart 1971, 58-77. Textgrundlage: Paul Tillich, Ausgewählte Texte, hg. von Christian Danz u.a., Berlin, New York 2008.
Literatur:	wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2015/16); 01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2016/17); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2015/16); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (SoSe 2016); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST043

	Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17)
--	---

01-DKE-4000.PS01 Das Wesen des reformatorischen Christentums	
DozentInnen:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 17:15–18:45, Seminarraum SR 4, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	Im Seminar soll die Monographie "Das Wesen des reformatorischen Christentums", die Emanuel Hirsch 1963 publiziert hat, gelesen und diskutiert werden. Dabei steht die Frage im Hintergrund, wie die Relevanz der Reformation Luthers für das gegenwärtige Selbstverständnis des evangelischen Christentums zu bestimmen ist. Im Zuge der Behandlung von Hirschs Text werden zugleich Methoden und Arbeitsweisen der Systematischen Theologie vermittelt.
Literatur:	Hirsch, E.: Das Wesen des reformatorischen Christentums (1963), Waltrup 2000 (Emanuel Hirsch, Gesammelte Werke 20), ISBN: 978-3-933688-39-2 (zur Anschaffung empfohlen).
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Das Seminar hat für den Studiengang D/KE (Basismodule 4000/4001) 6 Plätze für Studierende , die am Mo, 15.15-16.45 (reguläres Proseminar "Paul Tillich" von Dr. Neugebauer für den Studiengang D/KE) den Unterricht in den Alten Sprachen (L I und H II) belegen.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2015/16); 01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2016/17); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2015/16); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (SoSe 2016); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST040 Systematische Theologie I (WiSe 2016/17); 01-REL-ST041 Systematische Theologie I (WiSe 2016/17)

01-DKE-0000 Tutorium Philosophie (1 LP)	
DozentInnen:	Matthias Hofmann; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45, Seminarraum SR 1, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Tutorium dient der Vorbereitung auf das Philosophicum. Zu diesem Zweck soll zum einen ein Überblick über die Geschichte und die Disziplinen der Philosophie erarbeitet werden. Zum anderen geht es darum, einen eigenen Umgang mit philosophischen Grundbegriffen einzuüben. Dabei soll uns immer wieder auch die Frage beschäftigen, welchen Sinn es hat, sich als Theologinnen und Theologen mit der Philosophie zu beschäftigen.
Literatur:	Literatur: Störig, H. J.: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, Frankfurt/Main 2011 (und zahlreiche andere Auflagen). Kunzmann, P./Burkard, F.-P./Wiedmann, F.: dtv-

	Atlas Philosophie, München 13. Aufl.2007. Ferber, R.: Philosophische Grundbegriffe; 2. Aufl., München 8. Aufl. 2009/2003.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Vorausgesetzt wird die Übernahme eines Kurzreferates und regelmäßige Lektürevorbereitung. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.OS01 Systematisch-theologische Sozietät (4 LP)	
DozentInnen:	Rochus Leonhardt; Georg Neugebauer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 16–18, Seminarraum SR 2, ab 21.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Systematisch-Theologische Sozietät bietet interessierten Studentinnen und Studenten die Möglichkeit zur Vertiefung ihrer Kenntnisse sowie zum wissenschaftlichen Diskurs.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

Institut für Praktische Theologie

01-DKE-5000WP.VL01 Ein Gang durch den evangelischen Gottesdienst. Homiletisch-liturgische Vorlesung	
Dozenten:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Fr 11:15–12:45, Hörsaal 001, ab 21.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung nimmt Hörende mit auf einen Gang durch den (evangelischen) Gottesdienst. Dabei geht es um liturgisches und homiletisches Grundwissen zur Geschichte und Gegenwart des Gottesdienstes; die Vorlesung führt aber auch an ausgewählte Grundfragen der Gottesdienstgestaltung und gegenwärtige Diskussionspunkte heran. Ausgangspunkt für den Erkundungsgang ist das "Evangelische Gottesdienstbuch" und die darin vorgeschlagene Feierform. Andere Gottesdiensttraditionen der Ökumene werden in die Überlegungen einbezogen.
Literatur:	Meyer-Blanck, M.: Gottesdienstlehre. Tübingen, 2011. - Deeg, A./Plüss, D.: Liturgik. Studienbuch Praktische Theologie, Gütersloh, 2016 [erscheint im Herbst 2016].
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2015/16); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2016/17)

01-DKE-5000WP.VL02 Grundriss Praktische Theologie	
Dozenten:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 9:15–10:45, Hörsaal 001, ab 20.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung will sowohl Anfängern als auch Examenskandidaten einen Überblick über das gesamte Gebiet der Praktischen Theologie vermitteln. Den ersten Teil der Vorlesung bildet ein kurzer Einblick in die Geschichte der Praktischen Theologie, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Praktischen Theologie als wissenschaftlich-theologischer Disziplin in den vergangenen beiden Jahrhunderten liegt. In einem zweiten Hauptteil sollen die derzeit wichtigsten praktisch-theologischen Konzepte vorgestellt werden. Die Vorlesung will schließlich in einem dritten Schwerpunkt, dem Hauptteil der Lehrveranstaltung, in die einzelnen praktisch-theologischen Handlungsfelder einführen und dazu jeweils kontroverse Entwürfe diskutieren: Gottesdienst, Predigt, Hymnologie, Seelsorge, Gemeindeaufbau, Diakonie.
Literatur:	Handbuch der Praktischen Theologie, bearbeitet von Heinrich Ammer u.a., Bd. 1–3, Berlin 1974ff. - Rössler, D.: Grundriss der Praktischen Theologie. Berlin/New York 1986. - Möller, C.: Einführung in die Praktische Theologie. Tübingen/Basel 2004. - Lämmlin, G./Scholpp, St. (Hg.): Praktische Theologie der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Tübingen/Basel 2001. - Winkler, E.: Praktische Theologie elementar. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Neukirchen-Vluyn 1997. - Grethlein, C.:

	Praktische Theologie. Berlin/Boston, 2012. Weitere Literatur wird im Verlauf der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: / Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2015/16); 01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (SoSe 2016); 01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110.SE02 Krankenseelsorge	
Dozenten:	Werner Biskupski; Michael Böhme
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 15:15–16:45, Seminarraum SR 2, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	Max. 12 Teilnehmer
Inhalt:	In diesem Seminar sollen erste Erfahrungen mit Krankenbesuchen gemacht werden. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin besucht in diesem Semester regelmäßig Patienten auf einer Krankenstation. In den Seminarsitzungen werden die dabei gemachten Erfahrungen in der Gruppe besprochen und bearbeitet. Werner Biskupski ist Pfarrer i.R. und Lehrsupervisor (DGfP). Michael Böhme ist Seelsorger am Universitätsklinikum Leipzig.
Literatur:	Wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen findet am 11. Oktober 2016 statt. Zum Seminar gehört verpflichtend eine Blockeinheit am 14. Oktober 2016 von 15.00-20.00 Uhr. Ausländische Studierende nehmen bitte vor Beginn des Seminars Kontakt zu den Seminarleitern auf. Zum Seminar gehört ein Tutorium.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2015/16); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2016); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2016/17)

01-DKE-7000.SE01b Diakonik-Seminar. Führen und Leiten in der Diakonie	
Dozenten:	Jochen Bohl
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 17:15–18:45, Seminarraum SR 2, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der diakonischen Praxis ist die kompetente Wahrnehmung von Leitungsverantwortung unter den Bedingungen des raschen gesellschaftlichen Wandels, der häufig komplizierten Finanzierungsfragen und der Konkurrenz auf dem Sozialmarkt eine anspruchsvolle Aufgabe von großer oder gar entscheidender

	Bedeutung. (Dies gilt angesichts der Veränderungen im kirchlichen Leben gleichermaßen für die Leitung der Kirchgemeinden bzw.) In den letzten Jahren hat es dementsprechend eine Vielzahl von neuen Ansätzen gegeben, die für das Management kirchlich-diakonischer Einrichtungen hilfreich sind. Das Seminar bietet einen Zugang zu Grundsatzfragen, erörtert von den Leitungspersonen zu bewältigende Aufgaben und stellt Werkzeuge und Hilfsmittel vor, so dass ein dem kirchlichen Auftrag angemessenes Leitungs- und Führungsverständnis erkennbar wird. Die Studierenden können jeweils einen der Aspekte vertiefend bearbeiten, Leitungspersönlichkeiten aus unterschiedlichen Handlungsfeldern stehen zu Gespräch und Austausch zur Verfügung.
Literatur:	Malik, F.: Führen Leisten Leben. Frankfurt 2014. - Neuberger, O.: Führen und führen lassen. Stuttgart 2002. - Neges, G./Neges, R.: Kompaktwissen Management. Wien 1999. - Bohl, J.: Geistlich Leiten. Amtsblatt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens 2008, B45-B51. - Böhlemann, P.: Geistliche Leitung und modernes Management, in: ders., Wie die Kirche wachsen kann und was sie davon abhält. Göttingen, 2006. - Wegner, G.: Was ist Geistliche Leitung? 10 Vorschläge, in: Pastoraltheologie, Göttingen 2007, S. 185ff. - Meier, U. (Hg.): Führung.Macht.Sinn. Regensburg 2010. - Unternehmerisches Handeln in evangelischer Perspektive. Eine Denkschrift des Rates der EKD. Gütersloh 2008. - Jäger, A.: Diakonie als christliches Unternehmen. Gütersloh 2001.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: / Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-7000.SE01a Das Alte Testament in der Kunst	
Dozenten:	Angelika Berlejung; Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 15:15–16:45, Seminarraum SR 3, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Alte Testament ist ein Basistext der Musik- und Kunstgeschichte: Es hat Künstler aller Disziplinen, Länder und Zeiten schöpferisch inspiriert. Sie gestalteten und interpretierten einzelne Bibeltexte künstlerisch und vertieften dadurch theologische Gedanken. Im Seminar geht es darum, der Kunst- und Musikgeschichte aus dem Blickwinkel ihrer atl. Grundlagen nachzuspüren und zu analysieren, wie atl. Texte aus der Perspektive ihrer Vertonungen und künstlerischen Umsetzungen dargestellt und rezipiert werden. Wir werden exemplarisch die Wirkungsgeschichte ausgewählter atl. Texte in der Musik und bildenden Kunst vorstellen und dabei auch die Frage stellen, wie Kunst die Bibel auslegt und was das für unseren gegenwärtigen Umgang mit alttestamentlichen Texten und für eine biblische Hermeneutik bedeutet.
Literatur:	Musik: Remmert, S.: Bibeltexte in der Musik. Ein Verzeichnis ihrer Vertonungen. Göttingen, 1996. - Bartelmus, R.: Theologische Klangrede. Zürich, 1998. Schipperges, T.: Musik und Bibel 1: Altes Testament: 111 Figuren und Motive, die

	<p>man kennen sollte. Kassel, 2. Aufl. 2009.</p> <p>Bildkunst: Schiller, G.: Ikonographie der christlichen Kunst. 5 Bd., Gütersloh 1966–1991. - Schwebel, H. (Hg), Die Bibel in der Kunst. 4 Bd. Stuttgart 1993-96. - von Erffa, H.M.: Ikonologie der Genesis. Die christlichen Bildthemen aus dem Alten Testament und ihre Quellen. Bd. 1+2, München 1989+1995. - Zenger, E.: Das Alte Testament in der Kunst und Literatur des 20. Jahrhunderts, in: Zenger, E. (Hg.), Lebendige Welt der Bibel. Entdeckungsreise in das Alte Testament. Freiburg i.Br., 1997, 57–65.</p> <p>www.bildindex.de</p> <p>Literatur: Vinçon, Herbert H.: Spuren des Wortes. 3 Bde., Stuttgart, 1988–90. - Langenhorst, G.: Gedichte zur Bibel. München, 2001. - www.lyrik-projekt.de</p>
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D/KE/LA</p> <p>Voraussetzungen: keine Sprachvoraussetzungen</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika/ Deeg, Alexander</p> <p>Sonstige Informationen: Das Seminar ist für insges. 5 Seniorenstudierende offen</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)</p>

01-DKE-5000WP.SE02 Das liturgische Potential der Gegenwartsmusik	
Dozenten:	Uwe Steinmetz
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 13:15–14:45, Seminarraum SR 1, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Dieses Seminar untersucht Spuren religiöser Erfahrung und Elemente der Verkündigung in verschiedenen Musikkulturen - von Arvo Pärt über U2 bis zum Jazz. Anliegen des Seminars ist es, ausgehend von eigenen Hörgewohnheiten und Hörerfahrungen, herauszuarbeiten, wie Populäre und Neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts als mögliche Sprache von Religion begreifbar werden. Es werden Modelle des gottesdienstlichen Einsatzes erkundet und praktisch erprobt. Das Seminar endet mit einem eintägigen Blockseminar, in dem gemeinsam mit MusikerInnen verschiedene gottesdienstliche Formen zusammen gefeiert werden.</p>
Literatur:	wird während des Seminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende der Theologischen Fakultät und des Kirchenmusikalischen Instituts</p> <p>Voraussetzungen: Zeit zum Musik hören zwischen den Vorlesungen</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen</p> <p>Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander</p> <p>Sonstige Informationen: Maximal 20 Studierende</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe</p>

	2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)
--	---

01-DKE-5100.SE01 Homiletisches Seminar	
Dozenten:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich, 4 UE Di 13:30–16:45, Seminarraum SR 1, ab 18.10.16 / Einzeltermin, 11 UE, Fr 9–17 Liturgischer Tag am 21.10.16
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Zu Beginn des Seminars erfolgt eine kurze Einführung in die Grundfragen der Gottesdienstgestaltung und der Predigt. Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Predigten und liturgische Elemente für Gottesdienste, die in Leipziger Gemeinden stattfinden. Jeder Teilnehmende erhält die Gelegenheit, zu predigen, den Lektorendienst zu übernehmen und einen Gottesdienst liturgisch zu leiten. Neben der Mitarbeit in der Seminarsitzung wird die Teilnahme am Liturgischen Tag und an den sonntäglichen Gottesdiensten erwartet. Die Seminarsitzungen gliedern sich wie folgt: eine kurze Reflexion der Gottesdienst Erfahrungen des vergangenen Sonntags, eine Besprechung eines wissenschaftlichen Textes zu homiletischen Fragen, ein exegetisch-hermeneutischer Vortrag zu den wechselnden Predigttexten und den Vortrag des Predigtentwurfs im Andachtsraum.
Literatur:	Engemann, W./Lütze, F. M. (Hg.): Grundfragen der Predigt. Ein Studienbuch, 2. Aufl., Leipzig, 2009. - Grözinger, A.: Homiletik. Gütersloh, 2008. - Weitere Texte zur Homiletik werden jeweils in den einzelnen Seminarsitzungen besprochen.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium Voraussetzungen: Besuch des Proseminars Praktische Theologie; vorheriger bzw. paralleler Besuch der Übung Liturgisches Handeln/Liturgisches Singen. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Zum Seminar gehört die verbindliche Teilnahme am liturgischen Tag am 21.10.2016 (9-ca.17 Uhr).
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2015/16); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2016/17)

01-DKE-5000.PS01 Heute von Gott reden – Proseminar Praktische Theologie	
Dozenten:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 15:15–16:45, Seminarraum SR 3, ab 20.10.16
Teilnehmerzahl:	35
Inhalt:	Anhand der Frage, wie heute in Kirche und Gesellschaft von Gott geredet wird und von ihm geredet werden kann, führt das Proseminar in Methoden und Arbeitsweisen, in Fächer und grundlegende Dimensionen der Praktischen Theologie ein.
Literatur:	Deeg, A./Meier, D.: Praktische Theologie. Module der Theologie 5, Gütersloh, 2009. [weitere literatur wird während des semesters genannt].

Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grundstudium. Voraussetzungen: Keine. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2015/16); 01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (SoSe 2016); 01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2016/17)

01-DKE-5000WP.OS01 Gott, Gesellschaft, Politik. Ein Forschungsseminar zur politischen Predigt im gegenwärtigen Kontext	
Dozenten:	Alexander Deeg; Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 17:15–18:45, Seminarraum SR 3, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Frage nach der politischen Predigt, um die es einige Jahrzehnte lang recht ruhig geworden war auf evangelischen wie katholischen Kanzeln im deutschsprachigen Bereich, ist angesichts der europäischen ‚Flüchtlingskrise‘, der Bedrohung durch teilweise religiös motivierten Terror, der vielfach kritischen Wahrnehmung des Islam etc. wieder zu einer aktuellen und vielfach diskutierten Herausforderung geworden. Da stellt sich die Frage, wie in der Predigt mit solchen Gegenwarterscheinungen und dem schnellen politischen Wandel umzugehen ist. Wie und was kann und will man predigen angesichts politisch kontroverser Diskussionen? Im Schnittbereich von Religionssoziologie und Praktischer Theologie fragt das Oberseminar/Forschungsseminar nach Methoden zur Wahrnehmung und Analyse aktueller religiöser Kommunikation im politischen Horizont. Dabei dient ein erstes europäisches Projekt zur Wahrnehmung politischer Predigt in Zentral-, Nord- und Südeuropa als einer der Ausgangspunkte. Weitere Quellen werden im Lauf des Seminars erschlossen und analysiert.
Literatur:	Zu einer ersten Orientierung im Feld gegenwärtiger ethischer und politischer Predigt: Schwier, H. (Hg.), Ethische und politische Predigt. Beiträge zu einer homiletischen Herausforderung, Leipzig 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Fortgeschrittene Studierende der Theologie und (Religions-)Soziologie. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5110.ÜB01 Krankenseelsorge Tutorium	
Dozenten:	Werner Biskupski; Michael Böhme
Zeit/Ort:	1 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 17–17:45, Seminarraum SR 2, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	Max. 12 Teilnehmer
Inhalt:	Dieses Tutorium soll die im Seminar "Krankenseelsorge" gemachten Erfahrungen des Lernens an der eigenen Person vertiefen. Grundlegende Themen zur Kommunikation mit Kranken werden im Blick auf eigenes Verhalten und hinsichtlich des Beziehungsgeschehens bewusst gemacht, aber auch diskutiert und theoretisch vertieft.

Literatur:	Wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen findet am 11. Oktober 2016 statt. Zum Seminar gehört verpflichtend eine Blockeinheit am 14. Oktober 2016 von 15.00-20.00 Uhr. Ausländische Studierende nehmen bitte vor Beginn des Seminars Kontakt zu den Seminarleitern auf. Das Tutorium gehört zum Seminar Krankenseelsorge und kann nur mit diesem zusammen belegt werden.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2015/16); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2016); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2016/17)

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozenten:	Jochen Kaiser; Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 13:15–14:45, Seminarraum SR 1, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover 2002 (= Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353), Jordan, O.: Das Zeremoniale. In: H.-C. Schmidt-Lauber (Hg): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl. Göttingen, 2003, S. 436-459. Ein evangelisches Zeremoniale, hrsg. Von der Liturgischen Konferenz, Gütersloh, 2004.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Im modularisierten Studiengang DKE ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander Sonstige Informationen: Max. 20 Studierende
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2015/16); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2016/17)

01-DKE-5000WP.ÜB01 Wort. Wasser. Weg. Entdeckungen an Leipzigs Wasserwegen für Glauben, Sprache und Erfahrung	
Dozenten:	Christiane Thiel (Leipzig); Antje Rademacker (Leipzig)

Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermin 6 UE Fr 13:30–18 Besprechungsraum 304 am 28.10.16; 6 UE Sa 9–13:30, Besprechungsraum 304 am 29.10.16; 6 UE Fr 13:30–18, Besprechungsraum 304 am 25.11.16; 6 UE Sa 9–13:30, Besprechungsraum 304 am 26.11.16; 6 UE Fr 13:30–18, Besprechungsraum 304 am 26.05.17; 6 UE Sa 9–13:30, Besprechungsraum 304 am 27.05.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Kirchentag auf dem Weg im Mai 2017 in Leipzig soll auch die Wasserwege der Stadt zu Orten besonderer Erlebnisse werden lassen. Die Schönheit der Stadt am Wasser, die Vielfalt der Anlieger, Landschaften, Gebäude und Schöpfung – die Erfahrung der Wege kann und soll mit geistlichen Impulsen vertieft oder verändert werden ... In der Übung werden wir das Verhältnis von "Wort, Wasser und Weg" untersuchen und reflektieren, Gestaltungsmöglichkeiten erproben und dann nach Möglichkeit im Mai 2017 während des "Kirchentags auf dem Weg" durchführen. Eine Einladung zu einem praktisch-theologischen Experiment, das theologische Reflexion mit praktischer Gestaltung und einer Wahrnehmung der Stadt, in der wir leben, verbindet.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: / Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Christiane Thiel ist Pfarrerin und Autorin und seit vielen Jahren im Bereich experimenteller Gottesdienstformen im Bereich von Kirchentag und Gemeinde engagiert. Ante Rademacker ist der Erfinderin der "Leipziger Stadtteilexpeditionen" und verantwortliche Mitarbeiterin für Kultur im Büro des Vereins "Reformationsjubiläum 2017".
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.RE01 Repetitorium Praktische Theologie	
Dozenten:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 17:15–18:45, Seminarraum SR 1, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Repetitorium "Praktische Theologie" dient der Wiederholung und Vertiefung des im Fach Praktische Theologie Gelernten sowie der Einübung in die mündlichen und schriftlichen Prüfungsvollzüge.
Literatur:	Deeg, A./Meier, D.: Praktische Theologie. Module der Theologie 5, Gütersloh 2009 [in dieser grundlegenden einföhrung findet sich absolutes basiswissen; gleichzeitig bietet das buch aber auch literaturhinweise zur weiteren lektüre und am ende einen Überblick über bis dahin erschienene lehrbücher und studienwerke]. - Grethlein, C.: Praktische Theologie. Berlin/Boston 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende in der Examensvorbereitung. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grund- und Haupt-Studium im Fach Praktische Theologie. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und

	Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
Modulverwendung:	keine

01-DKE-0000 Sozietät Praktische Theologie	
Dozenten:	Alexander Deeg; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Sozietät diskutiert aktuelle Forschungsbeiträge der Praktischen Theologie.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Termin: n.V., Teilnahme nach persönlicher Anmeldung im Institut
Modulverwendung:	keine

01-DKE-0000 Modul Gemeindepraktikum	
Dozenten:	Peter Zimmerling; Andres Straßberger
Zeit/Ort:	Einzeltermin 2 UE, Do 13:30–15, Besprechungsraum 304 am 26.01.17; 8 UE, Do 9–18, Moritzburg (Einführungsveranstaltung) am 01.06.17; 8 UE, Fr 9–18, Moritzburg (Einführungsveranstaltung) am 02.06.17
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Modul besteht aus der Einführungsveranstaltung, die Professor Zimmerling mit Kollegen der Evangelischen Hochschule Moritzburg und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden anbietet; und der Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums, für die Dr. Straßberger zuständig ist, sowie dem Praktikumsbericht und einem Auswertungsgespräch. Für letzteres ist für Studierende im Diplomstudiengang und für Landeskirchen außerhalb Sachsens Professor Zimmerling zuständig; für Studierende der Landeskirche Sachsens Dr. Straßberger. Die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums mit Dr. Straßberger richtet sich nur an Studierende, die ein von ihm vermitteltes Praktikum absolvieren. Die Anmeldung zu diesem Praktikum sollte mindestens drei Monate vor dem geplanten Praktikumsbeginn mit dem dafür vorgesehenen Formular (Downloadmöglichkeit über www.sachsen-konvent.de) im Prüfungsamt erfolgen. Die Vorbesprechung bei Dr. Straßberger wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende zum Ende des Grundstudiums/im Hauptstudium (nach der Diplomvorprüfung) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Zimmerling, Peter
Modulverwendung:	keine

Religions-und Kirchensoziologie

01-DKE-5010.VL01 Einführung in die Forschung zu Religion(en). Religiöse Pluralität und Pluralisierung im Religionsvergleich	
Dozenten:	Christoph Kleine; Gert Pickel; Sebastian Schüler
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 17:15–18:45, Hörsaal 3 Camp, ab 11.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die interdisziplinäre Ringvorlesung "Einführung in die Forschung zu Religion(en)" gibt einen Überblick über die Vielfalt der Religionen. Sie greift systematische und spezifische Aspekte der Religionsforschung aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven auf. Dabei wird bewusst ein interdisziplinärer, interkultureller und interreligiöser Zugang zur Thematik gewählt, welcher den Studierenden Einblicke in unterschiedliche religiöse Traditionen und deren Auslegungen gibt. Gleichzeitig werden auch Aspekte der religiösen Gegenwartskultur angesprochen und unterschiedliche methodische Zugänge zum "Phänomen Religion" vorgestellt. Als Bezugspunkt der diesjährigen Ringvorlesung dient das Verhältnis der Religionen zu religiöser Pluralität und Pluralisierung.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums der Theologie; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft.</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Gert Pickel</p> <p>Sonstige Informationen: Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Veranstaltung des Centre for the Study of Religion (CSR). Sie wird gemeinsam von der Theologischen Fakultät sowie dem Religionswissenschaftlichen Institut organisiert.</p> <p>Die Veranstaltung ist Kernvorlesung für das Basismodul Religionswissenschaft 5010 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt.</p> <p>Es ist erwünscht dass diese Vorlesung von Lehramtsstudierenden im Modul Systematische Theologie II (01-REL-42-044) besucht wird, sofern das außerhalb der Zeifenster möglich ist.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2016); 01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2016/17); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17)

01-DKE-5120WP.VL01 Religion in modernen Gesellschaften – Die Folgen von Modernisierung, Pluralisierung, Individualisierung	
Dozenten:	Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 13:15–14:45, Hörsaal 11 Camp, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Die religiöse Entwicklung in modernen Gesellschaften ist vielschichtig. Speziell in Europa ist sie von einer Gleichzeitigkeit von Pluralisierung, Individualisierung und Säkularisierung geprägt. Dies wird schnell daran deutlich, dass Aussagen über einen Fortgang der Säkularisierung Aussagen über eine "Rückkehr des Religiösen oder der Religionen" gegenüberstehen. In der Vorlesung werden verschiedene Konzepte zur Beurteilung der gegenwärtigen religiösen Situation und ihrer Entwicklung in modernen Gesellschaften vorgestellt. Die behandelten Themen umfassen die Bedeutung der Zivilgesellschaft für Religion, den religiösen Wertewandel aber auch die Auswirkungen religiöser Pluralisierung auf die Gesellschaft.
Literatur:	Pickel, G.: Religionssoziologie. Eine Einführung in die zentralen Themenbereiche, Wiesbaden, 2011. - Pickel, G./Hidalgo, O.: Politik und Religion im vereinigten Deutschland. Was bleibt von der Rückkehr des Religiösen? Wiesbaden, 2013. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Theologiestudierende des Hauptstudiums; offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Master of European Studies. Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel Sonstige Informationen: Veranstaltung ist Kernvorlesung für das Aufbaumodul Religionswissenschaft 5120 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt. Möglich und erwünscht ist, neben oder zusätzlich zu dieser VL im Zeitfenster für das Modul Systematische Theologie II, auch der Besuch der VL Di, 17:15-19:45, für Lehramtsstudierende, die das außerhalb ihrer Zeitfenster einrichten können.
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2016); 01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2016/17); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2016/17)

01-DKE-5120WP.SE01a Religiosität, Politik und Gesellschaft in Rumänien. Exkursionsseminar nach Cluj	
Dozenten:	Gert Pickel; Alexander Yendell
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mo 15:15–16:45, Hörsaal 001, ab 24.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Bei der Betrachtung gegenwärtiger Religiosität sind Aspekte der kulturellen Verankerung von Religionen genauso von großer Bedeutung wie ihr Verhältnis zur Politik. Gerade in Osteuropa kam es nach dem Umbruch zu unterschiedlichen Entwicklungen, welche die Bedeutung der kulturellen Historie und Erfahrungen stützt, aber auch die Verschränkungen zwischen Gesellschaft, Politik, Religion und Kirche neu in die Diskussion brachte. Rumänien ist hier ein besonders interessanter Fall, zum einen aufgrund der lange Zeit bestehenden Verschränkung zwischen orthodoxer Kirche und Staat, zum anderen aufgrund der Diaspora-Situation anderer christlicher Kirchen und des Islam. Manche Entwicklungen lassen sich oft nur aus der eigenen

	Beobachtung vor Ort verstehen. Dieser persönliche Zugang wird im Seminar durch eine Exkursion ermöglicht. Als Ziel ist Cluj (Rumänien) vorgesehen. Zentral für die Veranstaltung ist die Teilnahme an der Exkursion, der verschiedene Vorbereitungs-sitzungen vorangehen. Die Modalitäten des Seminars und der Exkursion werden zu Beginn des Semesters abgesprochen.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologie des Hauptstudiums; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft; Master of European Studies. Voraussetzungen: Bereitschaft zur Teilnahme an der Exkursion Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2016); 01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2016/17); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-5120WP.SE01b Von der Theokratie zur Demokratie? Wandlungsprozesse politischer und religiöser Kulturen im internationalen Vergleich	
Dozenten:	Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 9:15–10:45, HS 20, Camp , ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Spätestens seit den Diskussionen über Wertewandel wird kulturellen Entwicklungen eine prägende Kraft auch für strukturelle Veränderungen zugestanden. Speziell die universalen Gedanken der Modernisierungstheorie und der damit verbundenen Korrespondenz von Struktur und Kultur spielen hier eine große Rolle. Dabei kommt aber anderen kulturellen Faktoren, wie speziell Religion, Ethnie oder nationaler Identität, manchmal eine konkurrierende Funktion zu. Diese Wechselwirkungen sind alleine durch komparative Zugänge fassbar. Ziel des Seminars ist es anhand der integrativen Diskussion theoretischer Bezugsansätze aus der vergleichenden Politikwissenschaft und Kulturwissenschaft und empirischer Vergleiche einen Einblick in die Dynamik aber auch Erklärungsmodelle internationalen gesellschaftlichen Wandels zu erhalten. Dem gehen Überlegungen zur Methodik kulturvergleichender Zugänge und Designs des systematischen Vergleichs voraus. Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit Aspekten des Wandels politischer und religiöser Kulturen.
Literatur:	Pickel, G./Müller, O.: Church and Religion in Contemporary Europe. Wiesbaden, 2009. - Lauth, H-J./Pickel, G./Pickel, S.: Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden, 2. Aufl. 2015. - Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Theologiestudierende des Hauptstudiums; Studierende aus den Kulturwissenschaft, und der Politikwissenschaft; Master of European Studies.

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2016); 01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2016/17)

01-DKE-5000WP.SE04 Gegenwartsdiskurse zu Religionen und die Frage nach einer "neuen" Religionspolitik	
Dozenten:	Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 17:15–18:45, Seminarraum SR 1, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Religion scheint in der Gegenwart wieder ein Thema geworden zu sein. Da bekommt man den Eindruck, dass es vermehrt ein umstrittenes Thema wird. Nicht nur sind einzelne Religionen im Fokus der Kritik bis Anfeindung, auch allgemeine Religionsphobien und Konflikte zwischen Anhängern unterschiedlicher Religionsgruppen rücken vermehrt in den Fokus öffentlicher (und privater) Diskurse. Doch auch politische Fragen, die mit Religion in Beziehung stehen (Sterbehilfe, Beschneidung u.a.) fordern Politik, Gesellschaft, Kirchen und auch Theologen. So wird mancherorts schon von dem Aufkommen einer Religionspolitik gesprochen. Auch der Terminus einer Moralpolitik taucht im Sprachgebrauch immer häufiger auf. Das Seminar setzt sich anhand von Texten und darauf bezogenen Diskussionen mit verschiedenen dieser Themen auseinander.
Literatur:	Liedhegener, A./Pickel, G.: Religionspolitik und Politik der Religionen in Deutschland. Fallstudien und Vergleiche. Wiesbaden, 2016. - Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums der Theologie; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel Sonstige Informationen: Die Veranstaltung ist Kernvorlesung für das Basismodul 5010.
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2016); 01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2016/17); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

Missionswissenschaft

Lehrveranstaltungen zur Missionswissenschaft werden im Sommersemester angeboten.

Institut für Religionspädagogik

01-DKE-5110WP.VL01 Religionsdidaktik I (Grundlagen der Religionspädagogik)	
Dozenten:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 11:15–12:45, Hörsaal 001, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen und Arbeitsweisen der Religionspädagogik ein.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Die Vorlesung Religionsdidaktik I wird nur im Wintersemester angeboten.
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2015/16); 01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (SoSe 2016); 01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2016/17); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2015/16); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2016); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2016/17); 01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2016/17); 01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110WP.SE02 "Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin". Körperkonzepte im Religionsunterricht (Grundfragen der Religionsdidaktik)	
Dozenten:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 19:15–20:45, Seminarraum SR 3, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Zu den oft unterschätzten Herausforderungen des Kindes- und Jugendalters gehört die Entwicklung eines körperbezogenen Selbstkonzepts – der Fähigkeit, im eigenen Leib mit seinen spezifischen Chancen und Herausforderungen zu Hause zu sein sowie allfälligen körperlichen Veränderungen und Gestaltungsmöglichkeiten offen zu begegnen. Damit sind Identitätsfragen angesprochen, die über die klassische "Leiberziehung" in Sport- und Biologieunterricht hinausweisen. Gerade religiöse Traditionen stellen eine Fülle unterschiedlicher Zugänge bereit, die das Verhältnis zum Leib fokussieren – bald im Modus der Dankbarkeit, bald verbunden mit dem Appell, seine Gaben zu nutzen, bald als Warnung vor seinem Verführungspotential, bald als Werkzeug zum Dienst an Gott und dem Nächsten; der verletzte Leib ist Inbegriff der Erfahrung von Leid und wird zugleich – in der Christologie – zum Medium der Erlösung. Der heterogene Befund, der keineswegs ins schlichte Klischee einer "Leibfeindlichkeit" passt, macht es zu einer lohnenden Herausforderung, nach dem möglichen Beitrag des Religionsunterrichts zur Entwicklung kindlicher/jugendlicher Körperkonzepte zu fragen.

Literatur:	Literatur: Wird im Laufe des Seminars genannt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17); 01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2016/17); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110WP.SE01 Jesus als Christus entdecken(Themen und Methoden im Fach Religion)	
Dozenten:	Wilfried Meißner
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 9:15–10:45, Seminarraum SR 4, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Jesus Christus ist der zentrale Bezugspunkt christlicher Theologie. Das ist nicht spurlos an den Lehrplänen aller Schulformen vorübergegangen. Im Seminar werden wir zum einen auf elementare Lehrplaninhalte eingehen, uns also mit der Verkündigung und dem Handeln Jesu von Nazareth beschäftigen sowie grundlegende Probleme der Christologie diskutieren. Wir werden zum anderen gemeinsam Unterrichtsmaterialien zum Thema "Jesus Christus" analysieren, verschiedene Methoden erproben, dem Jesusbild von Kindern und Jugendlichen nachgehen und nicht zu Letzt hermeneutische Frage reflektieren, inwieweit z.B. der eigene Bezug zum Unterrichtsthema (bzw. zur Person) Jesus Christus die Vermittlung desselben bestimmt.
Literatur:	Büttner, G./Thierfelder, J. (Hg.): Trug Jesus Sandalen? Kinder und Jugendliche sehen Jesus Christus. Göttingen 2001. - Ziegler, T.: Jesus als "unnahbarer Übermensch" oder "bester Freund". Neukirchen-Vluyn, 2006 - Theißen, G./Merz, A.: Der historische Jesus. Göttingen, 2013. - Englert, R./Mette, N./Zimmermann, M. (Hg.): Christologie. Ein religionspädagogischer Reader. Münster 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: v. a. Studierende im Lehramt evangelische Religion, aber gern auch WpF D/KE Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2016/17)

01-REL-ST060.SE01 Einführung in die Religionspädagogik	
Dozenten:	Wilfried Meißner
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 17:15–18:45, Seminarraum SR 3, ab 20.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar setzt die begleitende Teilnahme an der Vorlesung "Religionsdidaktik I" voraus und vertieft diese durch exemplarische und weiterführende Lektüre. Ziele und

	Begründungen für den Religionsunterricht werden diskutiert, in elementare Rechtsfragen eingeführt, religionsdidaktisch relevante Faktoren der Lerngruppe erörtert sowie exemplarische Vertreter aus verschiedenen Konzeptionen des Religionsunterrichts im 20. Jh. vorgestellt.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2016/17); 01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2016/17)

01-DKE-5000.PS02 Proseminar Religions- und Gemeindepädagogik	
Dozenten:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Di 9:15–10:45, Seminarraum SR 1, ab 18.10.16
Teilnehmerzahl:	35
Inhalt:	Das Seminar führt in Grundfragen der Religions- und Gemeindepädagogik ein, behandelt religionsdidaktisch relevante Faktoren der Lerngruppe, rechtliche Begründungen sowie Ziele des Religionsunterrichts. Der begleitende Besuch der Vorlesung "Religionsdidaktik I" wird empfohlen.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Das Proseminar Religions- und Gemeindepädagogik im Modul 01-DKE-5000 findet nur im Wintersemester statt! Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2015/16); 01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (SoSe 2016); 01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110WP.SE03 Die Evangelische Schule (Grundfragen der Religionsdidaktik)	
Dozenten:	Christoph Gramzow
Zeit/Ort:	2 UE / 14-täglich 4 UE, Mo 15:15–18:30, Seminarraum SR 1, ab 24.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Schulen in kirchlicher Trägerschaft sind inzwischen auch in den östlichen Bundesländern ein selbstverständlicher Bestandteil der Schullandschaft. Sie erfreuen sich nach wie vor einer anhaltend hohen Nachfrage. Welche Rolle kommt ihnen im öffentlichen Bildungssystem einerseits und als Teil kirchlicher Bildungsverantwortung andererseits zu? Das Seminar bedenkt u. a. die Motive und Erwartungen der Beteiligten (Schüler, Eltern, Lehrer, Trägervereine, Kirchen) und reflektiert aktuelle Untersuchungen zur Leistungsfähigkeit und zum Profil evangelischer Schulen. Diese theoretische Perspektive soll im Rahmen des Seminars durch die Einladung von Gästen (Schulleitung, Schulstiftung, Lehrkräfte) und den Besuch in Leipziger evangelischen Schulen um Impulse aus der Praxis erweitert werden.

Literatur:	Schulen in evangelischer Trägerschaft. Selbstverständnis, Leistungsfähigkeit und Perspektiven. Eine Handreichung des Rates der EKD, Gütersloh 2008. - Scheilke, Ch. Th./Schreiner, M. (Hg.) Handbuch Evangelische Schulen. Gütersloh 1999. - Gramzow, C.: Diakonie in der Schule. Theoretische Einordnung und praktische Konsequenzen auf der Grundlage einer Evaluationsstudie, Leipzig 2010. - Gramzow, C./Hanisch, H.: An einer evangelischen Schule lernen. Eine Befragung zu Elternmotiven im Freistaat Sachsen, in: Hanisch/Gramzow (Hg.): Religionsunterricht im Freistaat Sachsen – Lernen, Lehren und Forschen seit 20 Jahren, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2012, 259-286. - Comenius-Institut (Hg.): Evangelischer Bildungsbericht 2012. Münster 2012. - Bonchino-Demmler, D.: Evangelische Schulen in freier Trägerschaft in Mitteldeutschland – eine Bestandsaufnahme zum Schuljahr 2008/09, Jena 2010. - Kirche und Bildung. Herausforderungen, Grundsätze und Perspektiven evangelischer Bildungsverantwortung und kirchlichen Bildungshandelns. Eine Orientierungshilfe des Rates der EKD, Gütersloh 2009 - Hanisch, H./Gramzow, C.: Elternmotive zum Besuch einer evangelischen Schule. Ergebnisse einer Befragung in Mecklenburg-Vorpommern, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie (ZPT) 63 (4/2011), 305-316. - glauben leben lernen. Bildungskonzeption der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, 2013. - Dam, H./Spenn, M. (Hg.): Seelsorge in der Schule – Begründungen, Bedingungen, Perspektiven, Münster 2011.
Organisatorisches:	Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17); 01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2016/17); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2016/17)

01-DKE-51 10WP.SE04 Einführung in die Mystik mit praktischen Übungen (Themen und Methoden im Fach Religion)	
Dozenten:	Martin Sander-Gaiser
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermin 6 UE Fr 9–16:30 am 25.11.16; 6 UE Sa 9–16:30 am 26.11.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In allen Weltreligionen gibt es mystische Traditionen. Oftmals wurden und werden ihre Vertreter von den Repräsentanten der etablierten Religionen geächtet und verfolgt. Mystische Traditionen haben recht unterschiedliche Ausdrucksformen. Allen gemeinsam ist, dass sie die Erfahrung der höchsten Wirklichkeit in den Mittelpunkt stellen. Ist diese Erfahrung ein religionsübergreifendes und religionsverbindendes Element? Gibt es hier eine Basis für die Verständigung zwischen den Religionen? Im Seminar lernen wir mystische Konzeptionen (Kontemplation, Sufismus, Zen, Hinduismus, Kabbala) kennen, die einander oftmals in den Kerngedanken ähneln. Weil Mystik nicht nur aus Schriften gelernt werden kann, üben wir praktisch in der Tradition der Kontemplation (Sitzen in Stille, bitte bequeme Kleidung mitbringen).
Literatur:	Otto, R.: West-östliche Mystik: Vergleich und Unterscheidung zur Wesensdeutung. - Löhr, G.: Mystik in den Religionen. Überlegungen zu einer allgemein gültigen Definition des Mystikbegriffs. - Suzuki, T.: Der westliche und der östliche Weg. - Jäger, W.: Die Welle ist das Meer. Mystische Spiritualität. - Ders.: Einführung in die

	Kontemplation (zus. mit B. Grimm). - Schimmel, A./ Sufismus/ Maier, J.: Die Kabbala; Digitalisierte Materialsammlung siehe http://www.sander-gaiser.de
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Informationen und Materialien zum Seminar siehe: http://www.sander-gaiser.de . Kommunikation über Alma-Web.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110.SE01a Fachpraktisches Seminar Grundschule	
Dozenten:	Vera Dröge
Zeit/Ort:	Zeiten: Donnerstag 9.00 - 10.30 Uhr (an der 3. Grundschule)
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	Ziel des Seminars ist es, Religionsunterricht an der Grundschule didaktisch reflektiert zu planen und in der Praxis zu erproben.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis. 2. Aufl. Göttingen 2011. Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010
Organisatorisches:	Hauptstudium DKE Dozentin: Vera Dröge; Zeiten: Donnerstag 9.00 - 10.30 Uhr (an der 3. Grundschule) Einschreibung: DKE - AlmaWeb
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2015/16); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2016); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110.SE01b Fachpraktisches Seminar	
Dozenten:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	Ziel des Seminars ist es, Religionsunterricht an der Oberschule zu planen und in der Praxis zu erproben.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis. 2. Aufl. Göttingen 2011. Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Hauptstudium und DKE im Modul; Eine einführende Sitzung findet in der ersten Semesterwoche in der Praktikumszeit in der Fakultät statt. Den Ort erfahren Sie nach erfolgreicher Einschreibung per Mail an Ihre Uni-Mailadresse. Frau Krasselt

	Evangelisches Schulzentrum Leipzig Mi + Do jeweils 12:30-13:15 Uhr
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2015/16); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2016); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110.SE01c Fachpraktisches Seminar	
Dozenten:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	Ziel des Seminars ist es, Religionsunterricht am Gymnasium zu planen und in der Praxis zu erproben.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis. 2. Aufl. Göttingen 2011. Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Hauptstudium und DKE im Modul; Eine einführende Sitzung findet in der ersten Semesterwoche in der Praktikumszeit in der Fakultät statt. Den Ort erfahren Sie nach erfolgreicher Einschreibung per Mail an Ihre Uni-Mailadresse Herr Heineke am Gymnasium Schkeuditz, Haus II Markranstädt (das Praktikum findet also in Markranstädt statt !) Mi 9:45-11:25 Uhr
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2015/16); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2016); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110.SE01d Fachpraktisches Seminar	
Dozenten:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	Ziel des Seminars ist es, Religionsunterricht am Gymnasium zu planen und in der Praxis zu erproben.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis. 2. Aufl. Göttingen 2011. Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Hauptstudium und DKE im Modul; Eine einführende Sitzung findet in der ersten Semesterwoche in der Praktikumszeit in der Fakultät statt. Den Ort erfahren Sie nach erfolgreicher Einschreibung per Mail an Ihre Uni-Mailadresse. Herr Heineke Gymnasium Schkeuditz Haus II Markranstädt (das Praktikum findet also in

	Markranstädt statt !) Mi 8:40-9:25 Uhr
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2015/16); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2016); 01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (WiSe 2016/17)

01-REL-ST061.SP01 Schulpraktische Studien II/III (Lehramt Mittelschule und Gymnasium)	
Dozenten:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Fr. 14.10. 15:15-16:45, Raum 304 Fr. 21.10. 15:15-16:45, SR 1 Fr. 28.10. 15:15-16:45, SR 1
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Nach einer dreiteiligen Einführung in verschiedene Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse wird in einem zweiten Teil der Schulpraktischen Studien die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis im Vordergrund stehen. Dazu sind im Rahmen kleinerer Seminargruppen mehrere Hospitationen, eigene Unterrichtsversuche und Unterrichtsbesprechungen an verschiedenen Leipziger Schulen vorgesehen.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende Lehramt Staatsexamen 5. FS. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael Sonstige Informationen: Ort und Zeit des einführenden Blockseminars sowie ein Termin zur Vorbesprechung werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage bzw. die Aushänge und über AlmaWeb.
Modulverwendung:	01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110WP.ÜB01 Fifteen ways to read your bible. Bibeldidaktik für Jugendliche und Erwachsene – 2. Staffel: Texte aus dem Pentateuch	
Dozenten:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Do 19:15–20:45, Andachtsraum, ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die methodisch geregelte Exegese biblischer Texte, die im Studium im Zentrum steht, hat in der Praxis in Schule und Gemeinde zumeist vorbereitenden Charakter, während in der konkreten gemeinsamen Arbeit an biblischen Texten andere, stärker auf das Subjekt bezogene Zugänge dominieren. In der Übung sollen unterschiedliche bibeldidaktische Zugänge an konkreten Texten aus der Exodusüberlieferung vorgestellt, ausprobiert und reflektiert werden. Im Vordergrund steht dabei die probeweise Praxis; die Übung bewegt sich bewusst auf der Grenze zwischen einer religionspädagogischen Lehrveranstaltung und einem Bibelgesprächskreis. Teilnehmende sollten die Bereitschaft mitbringen, in eine diskursive Auseinandersetzung mit biblischen Texten einzutreten sowie eine Gesprächsrunde mithilfe einer bibeldidaktischen Methode selbst zu gestalten.

Literatur:	Literatur: Niehl, F.: Bibel verstehen. Zugänge und Auslegungswege, München 2006. Zimmermann, Mirjam/Zimmermann, Ruben (Hg.): Bibeldidaktik, Tübingen 2013.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-5110WP.ÜB02 Zwischen Tür und Angel – das seelsorgerliche Kurzgespräch in der Schule	
Dozenten:	Reinhard Grohmann (Halle)
Zeit/Ort:	Fr-So 04.-06.11.2016 Fr, Beginn, 14 Uhr Fr-So 13.01.-15.01.2017 Fr, Beginn, 14 Uhr Außercurriculare Veranstaltung
Teilnehmerzahl:	Maximal 25 Teilnehmende
Inhalt:	"Kann ich Sie mal kurz sprechen?" ... Als Unterrichtende arbeiten wir nicht nur im 45 min-Rhythmus mit Schülerinnen und Schülern, sondern begleiten Menschen im Lebensraum Schule in ganz unterschiedlichen Situationen. Seelsorgerliche Gespräche entwickeln sich oft zwischen Tür und Angel - zwischen zwei Klingelzeichen. Das Kurzgespräch ist eine Methode, die Mut macht, sich auf diese Gespräche einzulassen. Sie wurde entwickelt von Timm H. Lohse auf dem Hintergrund des systemischen Ansatzes und kommunikationstheoretischer Überlegungen. Ziel des Workshops ist es, kommunikative und seelsorgerliche Kompetenzen zu entwickeln und zu professionalisieren.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Diese Veranstaltung ist ein Zusatzangebot für alle Interessierten und wird von der Fakultät finanziell unterstützt. Dennoch wird ein Teilnehmerbeitrag von 30 € zu entrichten sein. Anmeldung bitte unbedingt bis 16.10.2017. Anfragen bitte an: theostud@uni-leipzig (FSR Theologie – Lisa Jäger)
Modulverwendung u. -voraussetzung:	Zielgruppe: Lehramtsstudierende sowie Studierende in den Studiengängen Diplom und Kirchliches Examen mit Interesse am Thema und Freude an der Auseinandersetzung

**Institut für Liturgiewissenschaft der VELKD
bei der Theologischen Fakultät**

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozenten:	Jochen Kaiser; Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 13:15–14:45, Seminarraum SR 1, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover 2002 (= Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353), Jordan, O.: Das Zeremoniale. In: H.-C. Schmidt-Lauber (Hg): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl. Göttingen, 2003, S. 436-459. Ein evangelisches Zeremoniale, hrsg. Von der Liturgischen Konferenz, Gütersloh, 2004.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Im modularisierten Studiengang DKE ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander Sonstige Informationen: Max. 20 Studierende
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2015/16); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2016); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2016/17)

01-DKE-5000WP.ÜB04 Poetologie des Gebetes. Zur Kunst, öffentlich zu beten.	
Dozenten:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE, Mi 11:15–12:45, Seminarraum SR 1, ab 19.10.16
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Die Sprachskepsis der Moderne und die Vielfalt der unterschiedlichen sprachlichen und geistlichen Milieus in den heutigen Gemeinden machen das öffentliche Gebet zu einer besonderen liturgischen Herausforderung. Seit der Romantik ist in der westlichen Welt eine expressive Auffassung vom Menschen prägend geworden. Menschen verlangen nach einem Ausdruck ihres Inneren und nach Authentizität. Das macht es notwendig, in der Sprache des Gebetes nach Bezügen zu den Künsten (als kulturellen Leitbildern für eben den "Ausdruck des Inneren") und dabei vor allem zur Dichtung zu fragen. Wir folgen entlang von poetologischen Texten und Interpretationen religiöser Gedichte den Brüchen im Sprachverständnis der Moderne. Wir analysieren die Konsequenzen für die Sprache der Liturgie. In Übungen kreativen Schreibens und des

	Formulieren von Gebeten erarbeiten wir uns das Handwerkszeug für die Kunst, öffentlich zu beten.
Literatur:	wird während des Seminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Maximal 20 Teilnehmende
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

01-DKE-5000WP.SE02 Das liturgische Potential der Gegenwartsmusik	
Dozenten:	Uwe Steinmetz
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45 Seminarraum SR 1 ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Dieses Seminar untersucht Spuren religiöser Erfahrung und Elemente der Verkündigung in verschiedenen Musikkulturen - von Arvo Pärt über U2 bis zum Jazz. Anliegen des Seminars ist es, ausgehend von eigenen Hörgewohnheiten und Hörerfahrungen, herauszuarbeiten, wie Populäre und Neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts als mögliche Sprache von Religion begreifbar werden. Es werden Modelle des gottesdienstlichen Einsatzes erkundet und praktisch erprobt. Das Seminar endet mit einem eintägigen Blockseminar, in dem gemeinsam mit MusikerInnen verschiedene gottesdienstliche Formen zusammen gefeiert werden.
Literatur:	wird während des Seminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologischen Fakultät und des Kirchenmusikalischen Instituts Voraussetzungen: Zeit zum Musik hören zwischen den Vorlesungen Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander Sonstige Informationen: Maximal 20 Studierende
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2016); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2016/17); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2015/16); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2016); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2016/17)

Lektorat für Alte Sprachen

01-DKE-SKG1.SK01 Griechisch I	
Dozenten:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Do 9:15–10:45, Seminarraum SR 4 ab 13.10.16; Di 11:15–12:45, Seminarraum SR 4 ab 11.10.16; Mi 11:15–12:45, Seminarraum SR 4 ab 12.10.16; Mo 13:15–14:45, Seminarraum SR 4 ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Dieser Kurs, der im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache vermittelt, führt über zwei Semester zum Graecum.
Literatur:	Elliger, W. u.a.: Kantharos: Lese- und Arbeitsbuch. Stuttgart 1994ff. Bornemann, E. und Risch, E.: Griechische Grammatik. 2. Aufl. Frankfurt, 1986. Über weitere Literatur (Wörterbücher, Grammatik) informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortliche/r: Streibert, Christian Sonstige Informationen: Der Kurs schließt einen Intensivkurs ein, der vorrangig in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden
Modulverwendung:	01-DKE-SKG1 Griechisch I (WiSe 2016/17)

01-DKE-SKG2.SK01 Griechisch II	
Dozenten:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45, Seminarraum SR 3 ab 14.10.16; Mi 11:15–12:45, Seminarraum SR 3 ab 12.10.16; Do 11:15–12:45, Seminarraum SR 3 ab 13.10.16; Mo 13:15–14:45, Seminarraum SR 3 ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs setzt Griechisch I fort. Anhand der Lektüre griechischer Texte (Platon, Xenophon) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Der Kurs führt zum Graecum.
Literatur:	Elliger, W. u.a.: Kantharos: Lese- und Arbeitsbuch. Stuttgart, 1994ff. Lahmer, K.: Grammateion. Griechische Lerngrammatik - kurzgefasst. Stuttgart, 1988. Die zu bearbeitenden Texte werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt. Über mögliche Wörterbücher und weitere Literatur informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: Griechisch I Leistungsnachweis: Graecum: Klausur 180 Minuten und mdl. Prüfung 20 Minuten

	<p>Modulverantwortliche/r: N.N.</p> <p>Sonstige Informationen: Als Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung sind wöchentlich mindestens 8 Stunden einzuplanen. Voraussetzungen sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-SKG2 Griechisch II (WiSe 2016/17)

01-GTC-BASQ-G.SK01 Neutestamentliches Griechisch I	
Dozenten:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Mo 11:15–12:45, Seminarraum SR 3, ab 17.10.16; 2 UE, Mi 13:15–14:45, Seminarraum SR 3, ab 12.10.16
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Dieser Kurs führt über zwei Semester zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der mündlichen Prüfung (Griechischkenntnisse) nach zwei Semestern ab. Die Anmeldung zu dieser Prüfung erfolgt nur über die Sächsische Bildungsagentur.
Literatur:	Schoch, Reto: Griechischer Lehrgang zum Neuen Testament. 2. Aufl. Tübingen, 2013
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Grundstudium</p> <p>Voraussetzungen: Neutestamentliches Griechisch I</p> <p>Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (20 Minuten) am Ende des Kurses (NT-Griechisch II). Die Anmeldung zu dieser Prüfung muss über die Sächsische Bildungsagentur erfolgen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: N.N.</p> <p>Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.</p>
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-G Neutestamentliches Griechisch (WiSe 2016/17)

01-DKE-SKH1.SK01 Hebräisch I	
Dozenten:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, Seminarraum SR 4 ab 17.10.16; Do 11:15–12:45, Seminarraum SR 4 ab 13.10.16
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Inhalt: In diesem Kurs werden die Grundlagen der althebräischen Formen- und Satzlehre vermittelt.
Literatur:	<p>Literatur: Jenni, Ernst: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments (mit Ergänzungsheft) 2. Aufl. Basel, 1981. - Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5. verb. Aufl. Stuttgart, 1997 - Hoppe, Juni: Hebräisch Lernvokabular. Verlag H. Spenner, 2014, 2. verb. u. erw. Auflage.</p>
Organisatorisches:	<p>Bitte erst im Modul Hebräisch I und dann im Kurs anmelden. Damit sind sie automatisch zur Modulabschlussprüfung am Ende des Semesters angemeldet.</p> <p>Leistungsnachweise: Klausur 90 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher: Streibert, Christian</p> <p>Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.</p>

Modulverwendung:	01-DKE-SKH1 Hebräisch I (WiSe 2016/17)
-------------------------	--

01-DKE-SKH2.SK01 Hebräisch II	
Dozenten:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE, Fr 11:15–12:45, Seminarraum SR 4, ab 14.10.16; 2 UE, Mo 15:15–16:45, Seminarraum SR 4, ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	In diesem Kurs werden die Grundlagen der althebräischen Formen- und Satzlehre vermittelt.
Literatur:	Jenni, E.: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments (mit Ergänzungsheft) 2. Aufl., Basel 1981. Krause, M.: Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik. 3. Aufl. Berlin/Boston, 2012. Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5. Verb. Aufl., Stuttgart 1997. Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013. Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. Aufl., 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortliche/r: Streibert, Christian Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindesten 4 Stunden
Modulverwendung:	01-DKE-SKH2 Hebräisch II (WiSe 2016/17)

01-GTC-BASQ-L1.SK01 Latein I	
Dozenten:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, Seminarraum SR 3 ab 12.10.16; Do 9:15–10:45, Seminarraum SR 3 ab 13.10.16; Fr 11:15–12:45, Seminarraum SR 3 ab 14.10.16; Mo 15:15–16:45, Seminarraum SR 3 ab 17.10.16
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs vermittelt Grundlagen der lateinischen Formen- und Satzlehre und führt über zwei Semester zum Latinum.
Literatur:	Latinum. Ausgabe von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. veränderte Aufl. Göttingen, 1997. – Langenscheidts Kurzgrammatik, Latein.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortlicher: Streibert, Christian Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L1 Latein I (WiSe 2016/17)

01-GTC-BASQ-L2.SK01 Latein II (entfällt in diesem Semester)
--

Dozenten:	k.A.
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Da im letzten Semester kein Latein I angeboten wurde, wird in diesem Wintersemester kein Latein II angeboten. Bitte nehmen Sie bei Bedarf die Angebote des Sprachenzentrums wahr. Im nächsten Semester werden wieder regulär Latein I und Latein II angeboten.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L2 Latein II (WiSe 2016/17)

Angebote anderer Fakultäten

Juristenfakultät:

Bitte informieren Sie sich auch unter folgendem Link:

<http://www.uni-https://www.jura.uni-leipzig.de/start/>

Institut für Philosophie:

Theologiestudierende können sich für die Philosophieveranstaltungen im Rahmen des Moduls 01-DKE-4010 bzw. für den Wahlpflichtbereich einschreiben. Nutzen sie hierfür bitte nach einmaliger Anmeldung an das Modul in AlmaWeb Philosophie 4010 das Portal TOOL, um sich in die konkret angebotenen Lehrveranstaltungen am Institut für Philosophie einzuschreiben. Beachten Sie, dass hier eine kürzere Anmeldefrist besteht.

Die Einschreibgruppe heißt "Philosophicum". Die Einschreibung wird dann mit der Philosophischen Fakultät abgeglichen und durch das Studienbüro in AlmaWeb übertragen.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/moduleinschreibung/>

Die für Theologiestudenten geöffneten Lehrveranstaltungen finden Sie im KVLVZ WiSe 2016/17. Bitte informieren Sie sich zu den Lehrveranstaltungen auch unter folgendem Link:

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Institut für Theaterwissenschaft

<http://theaterwissenschaft.gko.uni-leipzig.de/>

In folgende Module können sich Studierende der Theologie einschreiben, die Anrechnung erfolgt dann nach erfolgreichem Abschluss im Wahlpflichtbereich. Bei Interesse an einem Besuch dieser Module schreiben Sie sich bitte **persönlich** in der Zeit vom **Mi, 28.09.16, Fr, 30.09.16, Di, 04.10.16 von 13.00-16.00 Uhr in die Listen im Sekretariat des Instituts für Theaterwissenschaft** (Ritterstraße 16, 1. Etage, Raum 103) ein. (Es stehen insgesamt 5 Plätze für Theologiestudierende zur Verfügung.)

Module des B.A.-Studienganges „Theaterwissenschaft transdisziplinär“,

03-TWL-0102:Basismodul: Theoriefelder und Methoden

Vorlesung „Theoriefelder der Theaterwissenschaft“

Prof. Dr. Patrick Primavesi

INSZENIERUNG UND AUFFÜHRUNG. THEATERWISSENSCHAFTLICHE BEGRIFFE UND ANALYSEFORMEN

Mittwoch 13.00-15.00 Hörsaal, Ritterstraße 16

Es ist die **Vorlesung** zu besuchen und **ein Seminar** auszuwählen.

Seminar 01 „Theater- und kulturwissenschaftliche Begriffe und Methoden“

Prof. Dr. Inge Baxmann

KÜNSTLICHE MENSCHEN UND MENSCHLICHE SCHÖPFUNGSPHANTASIEN: MASCHINENMENSCHEN, CYBORGS UND ANDERE MISCHWESEN IM SPIELFILM

Dienstag 13.00-15.00 Hörsaal, Ritterstraße 16

Seminar 02 „Theater- und kulturwissenschaftliche Begriffe und Methoden“

Dr. Janine Schulze-Fellmann

ÜBER BEWEGUNG REDEN / ÜBER BEWEGUNG SCHREIBEN

Montag 13.00-15.00 Hörsaal, Ritterstraße 16

03-TWL-0207:Schwerpunktmodul 1: Historizität

Vorlesung „Theater/Kultur-Geschichte Europas und im außereuropäischen Vergleich“
Prof. Dr. Gerda Baumbach

SCHAUSPIELKUNST:

TRADITIONEN UND HISTORISCH-ANTHROPOLOGISCHE VORAUSSETZUNGEN. TEIL II

Freitag 11.00-13.00 Geschwister-Scholl-Haus, Ritterstraße 8-10,
Hörsaal 301

Es ist die **Vorlesung** zu besuchen und **ein Seminar** auszuwählen.

Seminar 01 „Gegenwart und Geschichte: Spannungsfelder und Bruchstellen“
Prof. Dr. Gerda Baumbach

TRADITIONELLE THEATERFIGUREN.

ZANNI, HARLEKIN, PULCINELLA, BERNARDON

Freitag 15.00-17.00 Hörsaal/Seminarraum, Ritterstraße 16

Seminar 02 „Gegenwart und Geschichte: Spannungsfelder und Bruchstellen“
Prof. Dr. Inge Baxmann

DIE INKORPORIERTE GESELLSCHAFT: DER WANDEL VON KÖRPERIDEALEN IM TANZ VOM 17. JAHRHUNDERT BIS HEUTE

Dienstag 15.00-17.00 Seminarraum, Ritterstraße 16

Module des M.A.-Studienganges „Theaterwissenschaft transkulturell – Geschichte, Theorie, Praxis“

03-TWL-1001:Basismodul: Theorien und Methoden

Prof. Dr. Günther Heeg, Caroline Krämer, B.A.

Vorlesung „Theoriefelder der transkulturellen Theaterwissenschaft“

WAS IST DAS TRANSKULTURELLE THEATER?

Idee, Diskurse, Räume, Handeln

Dienstag 11.00-13.00 Hörsaal, Ritterstraße 16

Beginn: 08.11.16, teilweise geblockt

Seminar „Begriffe und Methoden transkultureller Theaterwissenschaft“

Prof. Dr. Günther Heeg, Henrike Schmidt, Dana Soubh

UNTER FREMDEN. THEATERARBEIT VON/MIT/ÜBER GEFLÜCHTETE

Experimente, Modelle, Lehrstücke

Montag 17.00 - 19.00 Hörsaal, Ritterstraße 16

Beginn: 07.11.16, teilweise geblockt

03-TWL-2005:Schwerpunktmodul 3: Transkulturalität

Seminar „Transkulturalität als Paradigma historisch orientierter Theaterforschung“

Prof. Dr. Gerda Baumbach

Seminar (mit Vorlesungsanteil)

SCHAUSPIELKUNST:

TRADITIONEN UND HISTORISCH-ANTHROPOLOGISCHE VORAUSSETZUNGEN. TEIL II

Freitag 11.00-13.00 GSH, Ritterstraße 8-10, Hörsaal 301

Es ist die Teilnahme am Seminar (mit Vorlesungsanteil) bei Frau Prof. Baumbach erforderlich und **eine Übung** auszuwählen.

Übung 01

Prof. Dr. Gerda Baumbach

TRADITIONELLE THEATERFIGUREN. ZANNI, HARLEKIN, PULCINELLA, BERNARDON

Freitag 15.00-17.00 Hörsaal/Seminarraum, Ritterstraße 16

Übung 02

Prof. Dr. Inge Baxmann

FOLKLORE, NATUR, HEIMAT: MODERNE KRITIK UND PROJEKTIONSFLÄCHE KOMMUNITÄRER SEHNSÜCHTE

Vorbesprechung **18.10. 12h** Seminarraum, Ritterstraße 16 (Termine der Blöcke werden dann mit den Teilnehmern abgestimmt)

Übung 03

Dr. Veronika Darian (unter Vorbehalt)

ELEMENTE TRANSKULTURELLER THEATERTHEORIE UND THEATERPRAXIS

Alter(n) – Erzählen | Ding – Werden

Montag 13.00-15.00 Seminarraum, Ritterstraße 16

Beginn: 17.10.16

03-TWL-2006:Schwerpunktmodul 4: Transkulturelle Theaterpraxis

Seminar „Transkulturelle Theaterpraxis in Gegenwart und Geschichte“

Dr. Veronika Darian (unter Vorbehalt)

ELEMENTE TRANSKULTURELLER THEATERTHEORIE UND THEATERPRAXIS

Alter(n) – Erzählen | Ding – Werden

Montag 13.00-15.00 Seminarraum, Ritterstraße 16

Beginn: 17.10.16

Übung „Exemplarische Analysen transkultureller Theaterpraxis“

Dr. Veronika Darian (unter Vorbehalt)

VOM EIGENSINNIGEN KIND

Spielarten eines Märchens

Mittwoch 11.00-13.00

Seminarraum, Ritterstraße 16

Beginn: 19.10.16, teilweise geblockt

1. Abkürzungen

D = Diplomstudiengang
KE = Kirchliches Examen
REL = Lehramtstudiengänge
GTC = BA/MA Geschichte und Theologie des Christentums

Die Art der Lehrveranstaltung ist in der Modulnummer (vor dem Titel) enthalten.

VL = Vorlesung

z. B.: **01-DKE-2000WP.VL05 Eschatologie im frühen Christentum im Kontext antiker Religionsgeschichte**

SE = Hauptseminar

PS = Proseminar

ÜB = Übung

RE = Repetitorium

OS = Oberseminar

SK = Sprachkurs

Wpf = Wahlpflicht

SWS = Semesterwochenstunden

n. V. = nach Vereinbarung

Ausnahme: Die innerhalb der Spezialfächer an der Theologischen Fakultät ausgeschriebenen „Seminare“ erfüllen für die Studiengänge „Diplom“ und „Kirchliches Examen“, die in den Studien- und Prüfungsordnungen verankerte Prüfungszulassungsvoraussetzung „Hauptseminar“, sofern im jeweiligen Spezialfach keine weitere Lehrveranstaltung als „Hauptseminar“ angeboten wird.

HS 01	Hörsaal im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) Erdgeschoss
SR 1-SR 4	Seminarräume im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
AnR	Andachtsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
Inst	Institutsbibliothek des Liturgischen Instituts der VELKD im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
304	Besprechungsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
324	Büro Dr. Thimotheus Arndt im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
HS Camp	Hörsaalgebäude Campus Augustusplatz
S Camp	Seminargebäude Campus Augustusplatz
GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
KHS	Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Karl-Heine-Str. 22b

2. Semesterplan Wintersemester 2016-17

Stand: 09.09.2016

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
07:30 bis 09:00		01-REL-ST010/011 (V AT I) AT-V-Filitz: Literaturgeschichte	HS 01	01-REL-ST042-044-V STII- Leonhardt: Hauptfragen systematischer Theologie	HS 01	AT-Jud-Arndt: Mod H I	SR 2	01-SQM-20- Ratschow: BK AT	Camp HS 7	
09:15 bis 10:45	NT-PS-Hüneburg: PS (09:00-11:15)	SR 4	AT-S-Berlejung: Buch der Richter	SR 3	01-REL-ST010/011 (V AT I) AT-V-Berlejung: Geschichte Israels	HS 01	AT-Jud-Arndt: Mod H III	SR 2	KG-V-Beyer: Überblick	HS 01
	NT-V-Herzer: Johannes	Camp HS 12	AT-JUD-Arndt: Mod H I	SR 2	NT-V-Herzer: Johannes	Camp HS 12			KG-PS-Träger: KG Leipzig	SR 2
			NT-S-Frenschkowski/ Oesterreich: Visionen	SR 4	KG-CA u. KK-S-Schmidt- Lutherisches Gotteshaus	SR 2				
			RP/PT-(D/KE): PS Lütze für 01-DKE-5000	SR 1	RKS-S-Pickel: Theokratie/ Demokratie	SR 1	PT-V-Zimmerling: Grundriss	HS 01		
					01-REL-ST064-S-Meißner (Religionsdidaktische Themenfelder)	SR 4				
							LAS-SK-N.N.: L I	SR 3	LAS-SK-Streibert: Lektüre	SR 4
11:15 bis 12:45	KG-V-Kohnle:Luther	HS 01	AT-Rep-Berlejung	SR 3	NT-V-Frenschkowski: Eschatologie	HS 01	KG-V-Kohnle: Luther	HS 01	KG-S-Beyer: Ablass	SR 2
	ST-V-Leonhardt:	SR 1	KG-V-Fitschen: KG I	Camp HS 13	KG-V-Fitschen: KG I	Camp HS 13	01-REL-ST040/041- Neugebauer (V ST I)	Camp HS 6	01-REL-ST040/041- Neugebauer (V ST I)	Camp HS 4
	Ü-Scheithauer: Tutorium wissenschaftl. Arbeiten	SR 2			LiWi-Ü-Lehnert: Poetologie	SR 1	ST-Tutorium Philosophie: Hofmann	SR 1	ST-V-Leonhardt:	SR 1
			01-REL-ST060/61 (V RP I) RP-I-Lütze:Religionsdidaktik I	HS 01					PT-V-Deeg: Homi-Lit.	HS 01
	LAS-SK-Streibert: H I	SR 4	LAS-SK-GI: Streibert	SR 4	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	LAS-SK-Streibert: H I	SR 4	LAS-SK-N.N.: L I	SR 3
	LAS-SK-N.N.: Ntl. Gr	SR 3			LAS-SK-N.N.: G II	SR 3	LAS-SK-N.N.: G II	SR 3	LAS-SK-H II-Streibert: H II	SR 4
Mittagspause										

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
13:15 bis 14:45	01-REL-ST010/011- Filitz: PS AT	HS 01	AT-Rep-Berlejung	SR 3	AT-JUD-Ü-Arndt: Siddur	324 oder HS 01	AT-JUD-V/S-Arndt: Jüd. Christl. Gespräch	HS 01	KG-S/Ü-Naumann: Staat und Kirche in der DDR	SR 3
	NT-Ü-Hüneburg: Josephus (14tgl.)	SR 1	AT-JUD-Arndt: Mod. H III	SR 2	KG-S-Kohnle: Reformation und Recht	SR 4	NT-Rep-Quenstedt	SR 4	KG-Ü-Träger: Handschriften	SR 4
			NT-V-Frenschkowski: Eschatologie	HS 01	KG-REP-Beyer	SR 2	KG-S-Michel-Täufer	SR 3		
			PT-S-Zimmerling: Homi	SR 1	Lit-Ü-Kaiser/Lehnert: Lit. Handeln	SR 1	Li-WI-S-Steinmetz: Gegenwartsmusik	SR 1		
	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	01-REL-ST042-044(V ST II Rel.-soz.)-Pickel: Religion	Camp HS 11						
	LAS-SK-N.N.: G II	SR 3	LAS-SK-Streibert: Lektüre	SR 4	LAS-SK-Ntl.Gr: N.N.	SR 3				
15.15 bis 16.45	01-REL-ST-042-044: Neugebauer (S ST II): Paul Tillich	SR 2	AT/PT-S-Berlejung/Deeg: Das AT in der Kunst	SR 3	AT-PS-Schneider: Einf. In die Exegese des AT	SR 3	NT-Ü-Enke: Einf. Apokryphen	HS 01	ST-Sozietät	SR 2
	RKS-Pickel/Yendell: Exkursionsseminar	HS 01	PT-S-Zimmerling: Homi	SR 1	NT-S-Herzer: Christologie	SR 2	KG-Ü-Kohnle: Christl. Kalender	SR 2		
	RP-S-Gramzow: Evang. Schule	SR 1	PT-S-Biskupski/Böhme: Seelsorge	SR 2	01-REL-SQM-20-N.N.: BK NT	Camp HS 7	PT-PS-Deeg	SR 3		
	LAS-SK-N.N. L I	SR 4			KG-V-Beyer: Überblick	HS 01				
	LAS-SK-Streibert: H II	SR 3			KG-S-Fitschen: Christianisierung	SR 4				
17.15 bis 18.45	ST-S-Barth: Das heikle Thema "Auferstehung"	SR 4	01-REL-SQM-20-V-Hein: Geschichte Christentum	Camp HS 1+13	ST-PS-(01-REL-ST040/041): Leonhardt: Reformator. Christentum	SR 4	PT-Rep-Deeg	SR 1		
			NT-S-Frenschkowski: Corpus	SR 1						
			KG-Ü-Fitschen: Christl. Politiker	SR 4	PT-S-Bohl: Diakonik	SR 2	01-REL-RP-060/061- Meißner (RP I)	SR 3		
			RKS-V-Pickel/Kleine/Schüler Einführung	Camp HS 3	PT-RKS-PS-Pickel: Gegenwartsdiskurse	SR 1				
			PT/RKS-OS-Deeg/Pickel: Politische Predigten	SR 3	Anfängerprojekt	HS 01				
		PT-Tut-Biskupski/Böhme: Seelsorge	SR 2							
19.15 bis 20.45					01-REL-ST060/ST064-S- Lütze (Religionsdidaktische Themenfelder)	SR 3	RP-Ü-Lütze: Fifteen ways to read	AnR		

Stundenplan

Uhrzeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30										
09.15										
11.15										
13.15										
15.15										
17.15										
19.15										

Exkursionen/ Blockveranstaltungen	Block 1	Block 2	Block 3

Impressum:

Studienbüro

Theologische Fakultät an der Universität Leipzig

Martin-Luther-Ring 3

04109 Leipzig

Tel. ++49-(0)341-9735400

Fax. ++49-(0)341-9735499

[dekanat\(at\)theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekanat(at)theologie.uni-leipzig.de)

studienberatung@theologie.uni-leipzig.de

